



Katholische Kirche
Derendorf Pempelfort

der monat

Herbst 2018

September - Oktober - November



Heilige Dreifaltigkeit

Heilig Geist

Herz Jesu

Sankt Adolfus

Sankt Lukas

Sankt Rochus



Editorial

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser von der monat,

die Frage, was mir, was uns heilig ist, lässt wahrscheinlich erstmal verstummen, obwohl wir es in jeder Messe singen. Um es gleich am Anfang zu sagen: Das Heilige, es übersteigt uns. Zu groß ist es für uns, zu groß das Wort, zu unbeschreibbar.

'Heilig, heilig, heilig, Gott, Herr aller Mächte und Gewalten', der Sanctus-Ruf in der Messfeier, er öffnet die innerste Tür des spirituellen Raumes. Dieser Ruf hat eine alte Herkunftsgeschichte, denn er bezieht sich zunächst auf ein Erweckungserlebnis des Propheten Jesaja, der in einer Vision inmitten des Tempels auf einem Thron den Herrn sitzen sah, dessen Gewandsaum den ganzen Tempel erfüllte. Er war umgeben von Engeln, die ihr Gesicht ob der Heiligkeit des Herrn bedeckt hielten und einander das Sanctus zuriefen. Dieses Bild nimmt der Eröffnungsteil des Hochgebets mit der Erwähnung der Engel auf, in deren Lobgesang wir einstimmen, wenn es heißt: 'Darum preisen wird dich mit allen Chören der Engel und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit.'

Diese Preisung ist auch aus dem frühjüdischen Synagogengottesdienst überliefert. Und beim dreimaligen Ausruf des 'kadosch, kadosch, kadosch' (hebräisch für: heilig), stellten sich die Menschen auf die Zehenspitzen, um sich in Wort und Tun den Engeln im Himmel anzunähern, sich ihnen entgegenzustrecken. Und auch für die christliche Liturgie gilt seit dem 4./5. Jahrhundert nach Christus: Im Heilig-Ruf verbinden sich Himmel und Erde. Und so wie Jesaja auf die Fragen des Herrn 'Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen?', antwortet: 'Hier bin ich, sende mich!' (Jes 6), so ergeht auch an uns dieselbe Frage.

Der zweite Teil des Sanctus greift dann die Hosanna-Rufe auf, die das Bild des Einzugs Jesu nach Jerusalem begleiten. Die Menschen begrüßen ihn, weil sie von ihm, ihrem Messias, das Heil erwarten. 'Hosanna', ein hebräisches Wort, das ursprünglich 'Hilf doch' bedeutete und sich erst später zu einem Jubelruf zu Ehren Gottes und des Königs entwickelte. Es ist das Geschehen des Palmsonntags, das hinführt zur Passion, zur Lebenshingabe Jesu und seiner Auferstehung. Das Sanctus, dreifach ausgerufen, die Heiligkeit unterstreichend, Weckruf und Sendungsruf, Ausruf der Ergriffenheit, des Berührtseins, der Fülle, der Verbindung und Zugehörigkeit.

So wie in der Vision des Jesaja der Saum des Gewandes den gesamten Tempel ausfüllt, nichts unbedeckt lässt von seinem Schutz und Heil, so erfüllt er 'Himmel und Erde' mit seiner 'Herrlichkeit'. Nichts von dem, was ist, atmet und lebt, ist davon ausgenommen. Dieses Bild des Gewandsaums malt auch eine altorientalische/alttestamentarische Ehe- und Bündnistaphorik, wie sie im Buch Ezechiel das Verhältnis Gottes zu seiner heiligen Stadt Jerusalem und seinem Volk oder im Buch Rut die 'Erlösung'/Auslösung der Rut durch Boas, ihren späteren Mann, darstellt. Es ist eine zutiefst intime, zärtliche Geste. Sie bedeutet: Du gehörst zu mir, du bist mein, ich stelle dich unter meinen Schutz, nichts soll uns trennen.

'Heilig – was ist uns heilig...?', so die Frage an uns. Es werden uns zunächst vielleicht Dinge einfallen. Die Familie, Freundschaft, Freiheit, der



Was uns heilig ist

Sonntag, der Feierabend, vielleicht auch Momente ganz besonderer Art oder auch der Glaube, Gott. Letztendlich bedeutet das, was uns heilig ist, all das, was uns schützenswert, was uns kostbar ist. Ganz essenziell, ganz existenziell. Was wir lieben, achten und ohne das wir nicht sein und leben wollen. Das Kostbarste und Wertvollste eben. Und doch ist es schwer, es in Worte zu fassen. Vielleicht ist es das, was das Leben und seine Heiligkeit ausmacht. Dieses zugesprochene Heiligsein steht in direkter Verbindung mit Gott, denn heilig ist Gott allein, aber durch sein Sein erfüllt er alles Sein zu göttlichem Sein. So können wir einstimmen oder uns mitnehmen lassen in den Jubel der Engel, diesen unseren Gott zu preisen. Gott, das tieftiefe Ziel unserer Sehnsucht, der ganz und gar uns annimmt und für uns da ist.

Dies mein Zuruf Ihnen im Weg auf den Herbst zu, der Jahreszeit, in der die Natur zur Ruhe kommt und vielleicht auch wir selbst, um Kraft zu tanken und aufzuatmen.

Seien Sie behütet und geschützt und spüren Sie etwas von dem Ruf, aber auch von dem Erfüllt- und Durchdrungensein von Gottes Gegenwart. Möge Ihnen und uns der Herbst Tage schenken, die uns das Kostbare spürbar machen, nicht nur, weil es uns heilig ist, sondern weil wir IHM heilig sind.

Ihr

Pfarrer Heribert Dölle

Bilder: Was uns heilig ist, das sind oftmals sehr persönliche Dinge. Die Ruhe zum Feierabend, um die Füße hochlegen zu können. Oder Genüsse. Aber ebenso auch Freundschaften und Familie. All das ist uns kostbar und wir wollen es schützen. Kann es uns auch wertvoll sein, uns erfüllen und damit uns heilig sein, anderen Hilfe geben zu können?





Was uns heilig ist

Was ist Heiligkeit?

Nicht aufgrund seiner 'Werke', sondern nur durch das Ausmaß seiner Sehnsucht nach Reinheit und Gottverbundenheit unterscheidet sich der Heilige vom Sünder.

Der Grad der Heiligkeit eines Menschen hängt nicht ab von seinen Verdiensten, die er vorzuweisen hat. 'Heiligkeit' im Sinn von Vollkommenheit beginnt vielmehr mit der Erkenntnis der eigenen Erbärmlichkeit. Denn nie und nimmer kann es darum gehen, Gottes Gnade zu erwerben; wohl aber hängt alles an der Bereitschaft, Gottes Wohlwollen und Liebe (eben seine Gnade) anzunehmen, ohne dass man dabei das Gefühl hat, ihm etwas schuldig zu sein – so wie ja auch in unserem alltäglichen Leben erst da von einer tiefen und stimmigen Beziehung die Rede sein kann, wenn wir uns von einem anderen Menschen fröhlichen Herzens beschenken lassen können, ohne den Eindruck zu haben, wir müssten uns möglichst bald revanchieren.

Ihrem innersten Wesen nach ist die Heiligenverehrung weniger eine asketische als vielmehr eine liturgische Sache. Und das heißt: Im Kult der Heiligen will die Kirche die Gläubigen daran erinnern, dass Gottes Gnade sich auf mannigfaltigen und oft verschlungenen Wegen durchzusetzen vermag. Aller Heiligenkult gilt also letztlich Gott selbst und seiner siegreichen Gnade. Gleichzeitig spiegelt sich darin die Hoffnung der Gläubigen wider, dass Gottes gnädige Macht auch in ihrem Leben einst ganz machen werde, was Bruchstück und Stückwerk geblieben ist.

Aus: Josef Imbach, Der Heiligen Schein. Heiligenverehrung zwischen Frömmigkeit und Folklore, Würzburg: Echter 1999 (leider vergriffen).

Gedanktag 17. September

Hildegard von Bingen

Hildegard (1098-1179) ist eine der bedeutendsten Frauengestalten des Mittelalters. Schon als ganz junges Mädchen hatte sie Visionen, die sie aber erst als reife Frau aufschrieb. Die hervorragende Theologin, Kosmologin und Kennerin der Heilkunde gründete Klöster (Rupertsberg bei Bingen, Eibingen bei Rudesheim), stand in Korrespondenz mit hochrangigen geistlichen und politischen Personen und hat als Musikerin zahlreiche Gesänge und das Singspiel *Ordo virtutum* hinterlassen.

Wichtige Schriften: *Sci vias* - Wisse die Wege; *Ordo virtutum* - Reigen der Tugenden; *De operatione Dei* - Welt und Mensch.

Dr. Michael Lauble

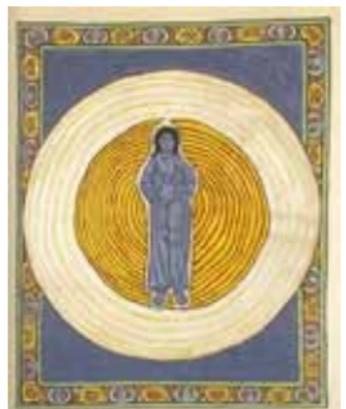


Bild im Text: 'Die wahre Dreiheit in der wahren Einheit', Vision II 2, aus: Hildegard von Bingen, *Scivias* (Rupertsberger Codex).



Was uns heilig ist

Von der spontanen Verehrung zum amtlichen Verfahren

Wie Heilige gemacht werden

Bis um die Mitte des zweiten Jahrhunderts finden sich im Christentum noch keine Spuren von Heiligenverehrung. Das hat seinen Grund darin, dass die Christenheit in ihren Anfängen sich von der griechischen und jüdischen Umwelt bewusst distanzierte, wo Heroen, Gerechte und Glaubenszeugen als Mittler und Fürbitter angerufen wurden (eine Sitte, die übrigens im Judentum selber nicht unumstritten war).

Auf Dauer aber konnten die Christen dem in der menschlichen Natur verankerten Impuls, anerkannte Vorbilder zu verehren, nicht widerstehen. Dazu kam schon bald das Bedürfnis, die Verstorbenen als Fürbitter und Fürsprecherinnen in Dienst zu nehmen. Die theoretische – also theologische – Begründung dafür war schnell gefunden. Bekanntlich hegte die Kirche von Anfang an die Gewissheit, dass die Verstorbenen nicht bloß im Gedächtnis der Hinterbliebenen, sondern auch in der Gemeinschaft mit Gott weiterleben. Obwohl von ihren Angehörigen entrückt, blieben sie ihnen doch weiterhin verbunden. Aus teils anthropologischen und teils theologischen Prämissen zog man schließlich die praktische Schlussfolgerung. Man wandte sich an die verstorbenen Gerechten, um sie zur Fürsprache bei Gott zu bewegen. Die Frage war nicht, ob man zu den Heiligen beten dürfe, sondern wie man sich ihrer Hilfe am besten versicherte. Als bewährte Mittel galten Wallfahrten, Reliquienkult und Bilderverehrung, sowie Gelübde, Gebete und Gaben.

Bereits um die Mitte des 4. Jahrhunderts begann man mancherorts damit, die sterblichen Überreste der Heiligen zu exhumieren und sie im Kirchenraum, wenn immer möglich in der Nähe des Altars, beizusetzen (woraus sich die Redewendung herleitet 'jemanden zur Ehre der Altäre erheben'). Diese Sitte begründete man mit jener Stelle aus der Geheimen Offenbarung, welche besagt, dass 'die Seelen aller, die um ihres [Glaubens-] Zeugnisses willen hingeschlachtet werden, unter dem Altar' ruhen (Offb 6, 9). Später setzte sich der Brauch durch, die Gebeine der Heiligen hinter dem Altar in einem überhöhten Schrein oder Sarkophag zur Schau zu stellen.

Dieser Ritus, bestehend aus *elevatio* (Erhebung der Gebeine aus dem Grab), *translatio* (Übertragung in die Kirche) und *depositio* (Bestattung in der Nähe des Altars) war ein offizieller Akt und kam damit praktisch einer 'Heiligsprechung' gleich. Zuständig dafür waren die örtlichen Bischöfe, und die Erhebung erfolgte im Rahmen einer liturgischen Feier. Vom 10. Jahrhundert an ist es dann der Papst, welcher mittels eines juristischen Verfahrens untersuchen lässt, ob ein Anwärter oder eine Aspirantin dieser Ehre würdig sei. Man untersucht die Lebensführung der betreffenden Person und allfällige auf ihre Fürsprache hin gewirkte Wunder mittels Zeugenbefragung oder durch die Prüfung diesbezüglicher Dokumente. Der erste dieser 'Heiligsprechungsprozesse' fand unter Papst Johannes XV. statt und galt Bischof Ulrich von Augsburg († 973).

Eine einschneidende Reform im Kanonisationsverfahren erfolgte am 25. Januar 1983 durch Papst Johannes Paul II. Bemerkenswert an diesen



Was uns heilig ist

neuen Verfügungen ist vor allem, dass die Untersuchung in ihrem ersten Stadium wieder vorwiegend von den Bischöfen durchgeführt wird.

Dabei wird vor der Heiligsprechung zunächst die Seligsprechung einer Dienerin oder eines Dieners Gottes angestrebt. Die Unterscheidung ist im Grunde nicht sehr wichtig, insofern sie faktisch eher lokale Konsequenzen als eine graduelle Bedeutung hat. Während man der 'Seligen' im Bereich eines Bistums oder einer Nation oder auch innerhalb eines bestimmten Ordens gedenkt, ist das liturgische Gedächtnis der Heiligen für die gesamte Kirche verpflichtend.

In der Regel geht die Initiative zunächst von der Basis, von Seiten der Gläubigen oder von Seiten einer Ordensgemeinschaft aus. Am Bischof liegt es dann, die nötigen Unterlagen zusammenzutragen, die für die Schaffung neuer Heiliger notwendig sind. Praktisch geht es darum, den Nachweis zu erbringen, dass eine Person sich in den christlichen Tugenden in heroischem Maß geübt hat; dass eventuell veröffentlichte und unveröffentlichte Schriften (Publikationen, offizielle Briefe, Privatkorrespondenz, Tagebücher usw.) mit der kirchlichen Lehre übereinstimmen; dass Gebetserhörungen erfolgt sind.

Nachdem dies alles überprüft ist, leitet der Bischof sämtliche Akten an die *Congregatio pro Causis Sanctorum* (Kongregation für Heiligsprechungsverfahren) weiter. Dort erstellt man eine sogenannte *positio*, einen ausführlichen Schriftsatz, in welchem der Lebenswandel und das Tugendleben des oder der potentiellen Heiligen bis ins letzte Detail zur Sprache kommen. (Nach der Selig- oder Heiligsprechung ist dieser Text in den vatikanischen Archiven einsehbar.) Die gedruckte Auflage einer solchen Dokumentation beträgt in der Regel 150 Exemplare.

Nach der Drucklegung reicht die Kongregation je ein Exemplar davon an die acht Konsultoren weiter, die jeweils an einem Selig- oder Heiligsprechungsverfahren beteiligt sind. Diese Berater rekrutieren sich zum größten Teil aus Professoren, welche an einer römischen Fakultät Theologie unterrichten, oder aus Ordensleuten, die in der Ewigen Stadt ihren Wohnsitz haben. Unabhängig voneinander erstellen sie auf der Grundlage der *positio* ihre Gutachten. Dafür haben sie etwa zwei bis drei Monate Zeit. Dann versammeln sich die Konsultoren unter dem Vorsitz des *promotor fidei*, des Glaubensanwaltes, um ihre Gutachten miteinander zu vergleichen. Der *promotor fidei* seinerseits unterbreitet das Ergebnis dem 'Kongress', einer Versammlung der der Kongregation für Heiligsprechungsverfahren zugeordneten Kardinäle und Bischöfe.

Die der Fürbitte der potentiellen Heiligen zugeschriebenen Wunderheilungen beurteilen fünf medizinische Sachverständige, die allesamt zur *Consulta Medica* gehören, einer Expertengruppe, bestehend aus sechzig renommierten Medizinern, die allesamt in oder bei Rom ansässig und der katholischen Kirche zugehörig sind. Diese Ärzte verpflichten sich, die ihnen unterbreiteten Krankheitsbilder und die erfolgten Heilungen nicht mit Außenstehenden zu erörtern. Erst nach Abschluss eines Selig- oder Heiligsprechungsverfahrens dürfen sie darüber in Fachzeitschriften berichten. Aufgrund der vorliegenden Zeugnisse und unter Berücksichtigung der von der Ärzteschaft erstellten Expertisen fällt der Kongress schließlich eine Ent-



Was uns heilig ist

scheidung darüber, ob ein Diener oder eine Dienerin Gottes würdig ist, zur Ehre der Altäre erhoben zu werden. Das letzte Urteil darüber bleibt dem Papst vorbehalten.

Was kostet ein Heiliger? Die Frage wird in theologischen Abhandlungen nie gestellt. Sie ist auch äußerst schwierig zu beantworten, da sowohl die bischöflichen Ordinariate wie auch die religiösen Orden kaum bereit sind, sich dazu zu äußern. Aber einige hunderttausend Euro müssen schon zusammenkommen, wenn ein Selig- oder ein Heiligsprechungsverfahren durchgezogen werden soll. Diese Summe beruht nicht auf irgendwelchen Spekulationen, sondern basiert auf realen Angaben. Im Frühjahr 1990 nämlich erklärte sich die Kongregation der Sisters of the Blessed Sacrament for Indians and Colored People, deren Hauptsitz in einem Vorort von Philadelphia liegt, bereit, eine detaillierte Abrechnung über das Verfahren ihrer 1988 seliggesprochenen Gründerin Katharine Drexel (1858–1955) zu veröffentlichen. Summa summarum: Die Seligsprechung Katharine Drexels belief sich auf insgesamt 406.837 Dollar.

Aus: Josef Imbach, Der Heiligen Schein.

Gedenktag 18. Oktober Evangelist Lukas

Chillen, Abstand gewinnen, innere Ruhe finden ... so vieles beschreibt im hektischen Alltag unsere Suche nach Ruhe und Ausgleich. Uns geht es gegenüber vielen Generationen vor uns recht gut, aber wir verstricken uns in eine Menge an beruflicher Arbeit und Streben nach vielfältigen Freizeitaktivitäten.

Der Evangelist Lukas war den verschiedenen Quellen nach Maler (des ersten Madonnenbildes), Arzt, Jurist, Autor, ... heute würden wir Generalist sagen. Seine Heiligenattribute sind ein Marienbild und Arztgeräte. Ging es ihm wie uns: Jede Menge Arbeit? Hat er es geschafft, damit klarzukommen? Wie hat er es geschafft? Können wir etwas von ihm lernen?

Lukas ist letztlich eine Kunstfigur. Viele Quellen widersprechen sich, um die Fähigkeiten, Eigenschaften und verschiedenen Menschen, denen er begegnet ist, einer Person zuzuschreiben. Ich, der in der Kirche Sankt



Lukas getauft, zur ersten heiligen Kommunion gegangen ist und gefirmt wurde, habe eine große Verbindung zu diesem Menschen und zu dem, was er uns hinterlassen hat und uns heute sagen kann. Aus all dem Hören und Lesen bekomme ich den Eindruck, dass er seine vielfältigen Tätigkeiten aus Liebe, Überzeugung und Leidenschaft ausgeübt hat. Ist es dies, was wir uns von ihm anschauen können?

Erik Franke

Bild im Text: Die Erstkommunionkinder in Sankt Lukas haben viele Jahrzehnte dieses auf Holz gefasste Bild des Evangelisten Lukas mit Widmung des Pfarrers auf der Rückseite erhalten.



Was uns heilig ist

Was uns heilig ist

Was ist Ihnen heilig? Besonders wichtig? Möchten Sie nicht missen, nicht hergeben? Eine Person? Ein Gegenstand, der Sie an eine Person oder ein Ereignis erinnert? Vielleicht ein bestimmtes Datum, z. B. der Hochzeitstag? Möglicherweise halten Sie sich einen ganz bestimmten Tag im Jahr immer frei, gestalten ihn besonders liebevoll?

Es gibt viele Möglichkeiten und Formen zu zeigen, dass einem etwas oder jemand besonders wichtig ist. Dazu haben Sie bestimmt eine Menge passende Ideen.

Aber ist das 'besonders wichtig' gleich bedeutend mit 'heilig'? Sind nicht ausschließlich unsere zahlreichen Heiligen im Kalender besonders wichtig, weil sie sich um etwas verdient gemacht haben? Nein, ich bin der Überzeugung, dass wir alle unserem Gott besonders wichtig, heilig sind! 'Ich habe Deinen Namen in meine Hand geschrieben', das ist doch etwas Besonderes, oder? Wir würden vielleicht etwas sagen wie: 'Du hast einen besonderen Platz in meinem Herzen', Sie wissen, was ich meine ...

Die Vielfalt der 'Heiligkeiten' ist groß. Eine Auswahl finden Sie in den Artikeln dieser Ausgabe von 'der monat' und auf dem Titelbild. Der Redaktion ist es wichtig zu zeigen, dass es diese Vielfalt gibt, sie nicht unbedingt an offiziell heilig oder selig gesprochenen Personen hängt. Es ist ein 'abgenutztes' Kuscheltier aus Kindertagen, was uns nach Jahrzehnten noch wichtig ist, das wir nicht hergeben wollen. Oder der Fußballsamstag, den ich auf keinen Fall mit anderen Terminen belege, weil ich 'meine' Mannschaft im Stadion unterstützen muss. Ja, auch ein Foto meiner Heimatkirche zeigt meine Verbundenheit. Oder die Erinnerung an ein bestimmtes Jahr mit vielen einschneidenden Ereignissen: 2014 der Sturm 'Ela', der das Gesicht unserer Stadt verändert hat, gerade hier im Düsseldorfer Norden. Dazu die hervorragende Idee, dass die Bäume, die Ela zum Opfer gefallen sind, nicht umsonst 'gestorben' sind: Es wurden tausende 'Sturmbrettchen' aus ihnen angefertigt und vermarktet, der Erlös zur Wiederaufforstung unserer Stadtbäume zur Verfügung gestellt.



Der Sonntag, der uns (hoffentlich) heilig ist, weil er anders ist. Und selbstverständlich gehören unsere Heiligen, stellvertretend dafür der Reliquienschrein aus der Kirche Heilige Dreifaltigkeit, mit dazu. Wer von uns hat nicht schon einmal den heiligen Antonius um Hilfe gebeten, weil er einen Schlüssel verlegt hat und nicht wiederfinden konnte?

Im apostolischen Schreiben von Papst Franziskus 'Gaudete et Exsultate' wird unterstrichen, dass wir alle heilig sind, nicht nur am 1. November ...

Angelika Klinke, Redaktion der monat

Bild im Text: Ein schneereicher Winter während der ersten Illumination der Kirche Herz Jesu, festgehalten von Hans-Manfred (Manni) Mülheims.



Was uns heilig ist

Eine Leseempfehlung

Gaudete et Exsultate

Das Apostolische Schreiben 'Gaudete et Exsultate' (Freut euch und jubelt) von Papst Franziskus über den Ruf zur Heiligkeit in der Welt von heute vom März 2018.

Heilig sein, ist das nicht etwas für andere? Aber nicht für mich, ich bin doch nicht heilig. Will ich das überhaupt sein? Und überhaupt, die Heiligen, waren sie überhaupt so heilig, wie die Kirche denkt? Was ist mit denen, die 'heilig' im Stillen waren und sind und die keiner entdeckt?

Vielleicht haben Sie solche oder ähnliche Gedanken schon einmal gehabt. Wenn dem so ist, dann ist das Apostolische Schreiben 'Gaudete et Exsultate' genau die richtige Lektüre für Sie. Papst Franziskus denkt hier in fünf Kapiteln über den Ruf zur Heiligkeit in der Welt von heute nach. Er lädt jeden und jede von uns ein, über seinen/ihren Weg zur Heiligkeit nachzudenken. Dabei kommt es ihm nicht so sehr auf die großen heroischen Taten an, sondern auf die vielen kleinen Momente der Heiligkeit, die wir nicht unbedingt als solche erkennen – das Dasein für andere, den Mut zu haben, eine andere Meinung zu vertreten als die Mehrheit, zu lieben, wo keine Liebe möglich scheint, und vieles mehr. Franziskus stellt klar, dass es auch heilige Menschen mit Schwächen und Fehlern gibt:

'Nicht alles, was ein Heiliger sagt, ist dem Evangelium vollkommen treu, nicht alles, was er tut, ist authentisch oder perfekt. Was wir betrachten müssen, ist die Gesamtheit seines Lebens, sein ganzer Weg der Heiligung ...'

Franziskus lädt uns alle ein, der Frage nachzugehen:

Wie können wir heilig sein?

'Je auf ihrem Wege', sagt das Konzil. Es geht also nicht darum, den Mut zu verlieren, wenn man Modelle der Heiligkeit betrachtet, die einem unerreichbar erscheinen. Es gibt Zeugnisse, die als Anregung und Motivation hilfreich sind, aber nicht als zu kopierendes Modell. Das könnte uns nämlich sogar von dem einzigartigen und besonderen Weg abbringen, den der Herr für uns vorgesehen hat. Worauf es ankommt, ist, dass jeder Gläubige seinen eigenen Weg erkennt und sein Bestes zum Vorschein bringt, also das, was Gott so persönlich in ihn hineingelegt hat (vgl. 1 Kor 12,7). Es heißt nicht, dass er sich verausgibt, indem er versucht, etwas nachzuahmen, das gar nicht für ihn gedacht war.

Ich habe in diesem Apostolischen Schreiben viele inspirierende Gedanken gefunden, um über den eigenen persönlichen Auftrag meines Lebens jetzt und im Moment nachzudenken. Es lohnt sich, die Worte von Papst Franziskus zu lesen, so finde ich jedenfalls.

Der gesamte Text findet sich auf der Seite der Deutschen Bischofskonferenz. Dort kann er auch als Druckversion bestellt werden. dbk-shop.de/, Suchbegriff *gaudete et exsultate*.



Was uns heilig ist

27. September

Adolfus von Córdoba

Adolfus wuchs Anfang des neunten Jahrhunderts zusammen mit seinen Geschwistern Johannes und Aurea in einem christlich-islamischen Elternhaus in Spanien heran. Zu dieser Zeit und in dieser Umgebung ist eine christlich-islamische Ehe keine Seltenheit.

Die Kinder wurden von ihrer Mutter christlich erzogen. Die Familie zählte zum arabischen Adel.

Der Todestag der beiden Brüder Adolfus und Johannes wurde auf den 27. September festgesetzt, als Todesjahr wird 824 angenommen. Die Gebeine von Adolfus und Johannes sind in der Kirche des heiligen Cyprian in Córdoba beigesetzt.

*nachgelesen unter troesser.net/stadolfus/,
zusammengefasst von
Angelika Klinke*

15. Oktober

Teresa von Ávila

Nada te turbe,
nada te espante,
todo se pasa,
Dios no se muda,
la paciencia
todo lo alcanza;
quien a dios tiene
nada le falta:
sólo Dios basta.

Nichts soll dich verwirren,
nichts dich erschrecken,
alles geht vorüber,
Gott zieht nicht aus,
Geduld
erreicht alles,
wer Gott bei sich hat,
dem fehlt nichts,
nur Gott genügt.

Übersetzung: Mariano Delgado

In diesem berühmten Text, der nach Teresas Tod in ihrem Brevier gefunden wurde und möglicherweise auf Johannes vom Kreuz zurückgeht, ist die Kernbotschaft der mystischen Erfahrung festgehalten. Mystik aber verband sich bei dieser Heiligen, die 1515 in Ávila geboren wurde und 1582 in Alba de Tormes gestorben ist, mit hoher Aktivität: Zahllose Schriften und Briefe hat sie verfasst, sich als Frau mit Theologen und Kirchenführern auseinandergesetzt, auf beschwerlichen Reisen durch ganz Spanien 16 Frauen- und zwei Männerklöster gegründet; ihr Schrifttum gibt Zeugnis von ihrer unermüdlichen Tätigkeit als spirituelle Meisterin und Ordensreformerin. Zudem gilt sie als Klassikerin der spanischen Sprache.

Wichtige Werke: *Vida* – Das Buch meines Lebens; *Camino de Perfección* – Weg der Vollkommenheit; *Moradas del Castillo interior* – Wohnungen der inneren Burg; *Fundaciones* – Buch der Gründungen.

Dr. Michael Lauble



Gottesdienste

Montag bis Sonntag | 24. bis 30. September 2018 | Verschiedene Kirchen

Ewiges Gebet – Woche des Gebets:

Gebet ist ...

'Die Welt ist Gottes so voll. Aus allen Poren der Dinge quillt er gleichsam uns entgegen. Wir aber sind oft blind. Wir bleiben in den schönen und in den bösen Stunden hängen und erleben sie nicht durch bis zu dem Brunnenpunkt, an dem sie aus Gott hervorströmen.' (Alfred Delp SJ)

Bis zu diesem Brunnenpunkt, dem Ursprung allen Seins vorzudringen, dazu will auch die Woche des Gebets beitragen. Zur Begegnung mit sich selbst, dem anderen, Gott. Im Gebet Gott suchen und finden ist der Weg, der uns in das Geheimnis führt, das Gott selbst ist. Im Anvertrauen, Sich-Überlassen, im Mitteilen. In Momenten im Alltag, in der Stille, in der Gemeinschaft. In Verzweiflung und Not genauso wie in Freude und Jubel.

Unser Herz und unsere Sinne auf Gott hin zu öffnen, ihm Raum und Anteil in unserem Leben zu geben, dazu lädt Sie alle auch in diesem Jahr die Woche des Gebets ein, die Ende September 2018 hier bei uns in Derendorf Pempelfort in den verschiedenen Kirchen unserer Gemeinde stattfindet.

Weitere Angabe zu Zeiten, Orten und Themen entnehmen Sie bitte unserer Wocheninformation 'die woche', unserer Homepage und den Aushängen an unseren Kirchen.

*Pastor Heribert Dölle
für den Arbeitskreis im PGR Glaubenslust und Glaubensvertiefung*

Freitag | 28. September 2018 | 19.00 Uhr | Sankt Adolfus

Woche des Gebets: Taizé-Gebet

Die Woche des Gebets stellt in unserer Gemeinde eine ganz besondere Zeit dar, in der man das Gebet auf ganz unterschiedliche Weise erleben kann. Die Jugend der Katholischen Kirche Derendorf Pempelfort lädt ganz herzlich zum Taizé-Gebet ein. Bei dieser Form des Gebets entsteht durch die wiederholende Gestaltung der Lieder der Ordensgemeinschaft von Taizé eine meditative Stimmung, welche durch Stille, Impulse und die besondere Lichtgestaltung in der Kirche noch unterstrichen werden soll.

Zur Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen können unter leiterrunde@kajudepe.de erhalten werden.

Leiterrunde katholische Jugend Derendorf Pempelfort

Adresse

Kirche Sankt Adolfus, Kaiserswerther Straße 60, 40477 Düsseldorf

Bild Seite 6 oben: Ein Teil des Inhalts des Reliquienschreins der Kirche Heilige Dreifaltigkeit: Reliquien der Apostel Peter und Paul und der heilige Justina. **Bild Seite 10 oben:** Die Figur des heiligen Adolfus beim Patrozinium 2017 in der Kirche Sankt Adolfus.



Gottesdienste

Sonntag | 14. Oktober 2018 | 11.00 Uhr | Sankt Adolfus

Erntedank

Gemeinsam mit der spanischsprechenden Gemeinde laden wir zur Erntedankfeier ein und beginnen mit der heiligen Messe. Einmal im Jahr wollen wir bewusst Danke sagen für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit und für all das uns von Gott Geschenkte. Die Lebensmittel und Früchte, die wir zum Altar bringen, werden gesegnet und an die Armenküche in der Altstadt weitergegeben. Die Kollekte ist für einen sozialen Zweck bestimmt, der im Gottesdienst angekündigt wird.

Nach dem Gottesdienst laden die kfd Sankt Adolfus und die spanischsprechende Gemeinde zur Begegnung mit einem Imbiss und Umtrunk in den Pfarrsaal ein.

Regina Arndt, Pastoralreferentin

Adresse

Kirche Sankt Adolfus, Kaiserswerther Straße 60, 40477 Düsseldorf

Allerheiligen | 1. November 2018 | 9.30 Uhr | Herz Jesu

Eine verschollene Messkomposition

Johannes Ritschel

Missa in C (1765)

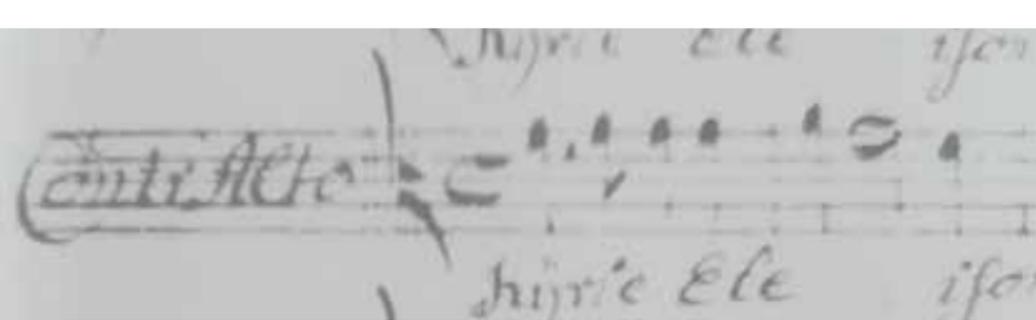
für Soli, Chor und Orchester

Ritschel wurde 1739 in Mannheim geboren. Er studierte zunächst Violine und Orgel. 1758 erhielt er seinen ersten Kompositionsunterricht bei dem berühmten Padre Martini in Bologna. Nach seiner Rückkehr nach Mannheim, 1762, wurde er dort zum Vizekapellmeister ernannt.

Ritschel war nun zuständig für die Kirchenmusik am Mannheimer Hof. Obwohl er nur wenige Jahre in Mannheim wirken konnte, er starb 1766 im Alter von nur 26 Jahren, schrieb er eine Reihe großer und kleiner Messen, Psalmkompositionen, Solomotetten und ein Oratorium.

Der Mannheimer Hof erlebte zu dieser Zeit seine Blüte unter Kurfürst Karl Theodor. Er war ein aufgeklärter Landesherr, der Wissenschaft und Kunst förderte. Seine Hofkapelle bestand aus über 60 herausragenden Instrumentalisten aus ganz Europa. Hinzu kamen exzellente Sängerinnen und Sänger. Wolfgang Amadeus Mozart gab 1777 etliche Konzerte am Hof und war Musiklehrer der fürstlichen Kinder. Es gibt über Karl Theodor eine direkte Verbindung von Mannheim zu Düsseldorf. So ist er der Bauherr von Schloss Benrath, das er von 1755 bis 1773 als Sommerresidenz nutzte. Der Stadtteil Carlstadt trägt bis heute seinen Namen.

Bild oben: Altarraum zu Erntedank gestaltet, Kirche Sankt Adolfus.



Gottesdienste

Johannes Ritschels Missa in C galt bis zu unserer Erstaufführung 2010 als verschollen. Völlig unbemerkt existierten vier Abschriften von Orchester-messen Ritschels in der Sächsischen Landesbibliothek in Dresden.

Aus den Kopien der Messe in C-Dur habe ich eine Partitur sowie die Chor- und Orchesterstimmen angefertigt. Dazu mussten die alten Notenschlüssel in unser heutiges System übertragen werden, der Text für die Sänger richtig verteilt und zahlreiche Fehler beseitigt werden. Das Notenbeispiel zeigt den Beginn des Kyrie der Chorstimmen in alten C-Schlüsseln.

Hanjo Robrecht, Seelsorgebereichsmusiker

Adresse

Kirche Herz Jesu, Roßstraße 75, 40476 Düsseldorf

Sonntag | 4. November 2018 | 18.00 Uhr | Sankt Adolfus

Ökumenischer Literaturgottesdienst

Anfang November feiern wir einen ökumenischen Literaturgottesdienst in der Marienkapelle der Kirche Sankt Adolfus. Vorbereitet und gestaltet wird dieser Gottesdienst vom Team der Katholischen Öffentlichen Bücherei Derendorf Pempelfort und evangelischen Pfarrerin Annette Gebbers.



Der Gottesdienst lädt ein, zur Ruhe zu kommen, die Stille zu hören, die Orgelmusik zu genießen, sich eine Auszeit vom Alltag zu nehmen. In diesem Wortgottesdienst geht es darum, das Wort Gottes einmal aus einer anderen Perspektive zu hören und aufzunehmen. Das Wort Gottes begegnet hier anderen, weltlichen Worten. Die alten, heiligen Geschichten von Gott und den Menschen in der Heiligen Schrift treffen auf neue, moderne Texte unserer Zeit. Hierbei kommt der Mensch mit seinen Höhen und Tiefen in Berührung, mit Gottes heilender Gegenwart.

Im Mittelpunkt steht das Buch 'Die Geschichte des Wassers' von Maja Lunde, das im btb Verlag erschienen ist.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, bei einem Glas Wein oder Wasser miteinander ins Gespräch zu kommen.

*Renate Siegmund
Katholische Öffentliche Bücherei Derendorf Pempelfort*

Bild oben: Notenbeispiel der Missa in C von Johannes Ritschel.



Sakramente

Dienstag | 25. September 2018 | 20.00 Uhr | Heilige Dreifaltigkeit

Start der Erstkommunionvorbereitung

Nach den Herbstferien beginnt in unserer Gemeinde die Vorbereitung der Kinder auf ihre Erstkommunion. Eingeladen sind alle Kinder, die in diesem Schuljahr die dritte Klasse besuchen.

Am Informationsabend im Barbarasaal erhalten die Eltern Informationen zum Konzept der Vorbereitung, eine Terminübersicht sowie Informationen zum Wochenende der Kinder, an dem sich diese auf das Sakrament der Versöhnung vorbereiten werden. Die Eltern können Fragen stellen und Anregungen geben.

In den Tagen nach dem Elternabend können die Eltern ihr Kind in einem persönlichen Gespräch anmelden.

Die Gruppentreffen der Kinder beginnen nach den Herbstferien (3./4. November 2018). Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, können angemeldet werden. Sie werden in dieser Zeit auf ihre Taufe vorbereitet.

Die Vorbereitung der Kinder auf ihre erste heilige Kommunion hat im Leben unserer Kirchengemeinde eine große Bedeutung. Um den Kindern den Glauben nahezubringen und die Feier der Heiligen Messe zu erschließen, braucht es Raum und Möglichkeiten, Gott und einander zu begegnen und miteinander Eucharistie zu feiern. Die Vorbereitung der Kinder ist nur möglich, wenn sich genügend Erwachsene bereit erklären, die Aufgabe der Katechetin / des Katecheten zu übernehmen. Hierzu sind neben den Eltern auch Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.

Wenn Sie diese schöne Aufgabe interessiert, dann melden Sie sich bei Gemeindereferentin Margarete Klimont-Caspers, Telefon 94 68 48 126.

Margarete Klimont-Caspers, Gemeindereferentin

Adresse

Barbarasaal, Becherstraße 25 / Ecke Barbarastraße, 40476 Düsseldorf

Adresse zu den Terminen Seite 15

Katholische Kindertagesstätte Sankt Michael, Diedenhofener Straße 7 a, 40476 Düsseldorf
Familienzentrum Heilige Dreifaltigkeit, Bülowstraße 5, 40476 Düsseldorf



Einrichtungen

Samstag | 15. September 2018 | 10.00 Uhr | Herz Jesu

Kindersachen-Flohmarkt

Möchten Sie Kindersachen kaufen oder verkaufen?

... und/oder in unserer Cafeteria Kaffee und Kuchen bzw. Herzhaftes genießen? Herzliche Einladung zum Kindersachen-Flohmarkt von 10.00 bis 14.00 Uhr auf dem Spielplatz der Kindertagesstätte Sankt Michael – neben der Kirche Herz Jesu (Eingang zum Spielplatz: Roßstraße 79 und Diebenhofener Straße 7 – HERZ lich)!



Der Erlös aus Standgebühren und Cafeteria ist u. a. für neue Fahrzeuge für unsere Kinder bestimmt.

Möchten Sie mitrödeln? Nähere Informationen in der Kindertagesstätte Sankt Michael telefonisch unter 45 15 43 oder per E-Mail (kita-herzjesu@kath-derendorf-pempelfort.de).

Andrea Reich, Leiterin

Montag | 19. November 2018 | Heilige Dreifaltigkeit

Tag der offenen Tür im Familienzentrum

Herzlich lädt das Familienzentrum Heilige Dreifaltigkeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Eltern erhalten die Gelegenheit, die Einrichtung kennenzulernen und sich über die pädagogische Arbeit zu informieren. Pädagogen, Eltern und Vertreter von Beratungs-, Bildungs-, Kindertagespflege- und weiteren Fachstellen stehen den Besuchern für Fragen und Gespräche gerne zur Verfügung.

Ingrid Drechsler, Leiterin

Donnerstag | 29. November 2018 | Heilige Dreifaltigkeit

Buchausstellung

Das Team der Katholischen Öffentlichen Bücherei präsentiert im Katholischen Familienzentrum Heilige Dreifaltigkeit ausgewählte, neue Bilderbücher. In der Zeit von 7.30 bis 9.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr haben Sie die Möglichkeit, sich die Bücher in Ruhe anzusehen und auch zu bestellen.

Das Team der Bücherei berät Sie in Medienfragen. Vielleicht finden Sie hier schon das ein oder andere Weihnachtsgeschenk.

*Sabine Hellmig
Katholische Öffentliche Bücherei Derendorf Pempelfort*



Familien mit kleinen Kindern

Laternen leuchten überall

Rund um das Sankt Martinsfest denken wir an den heiligen Martin und feiern ihn mit Liedern, Laternen, Martinsfeuern und Beisammensein:

Sonntag | 4. November 2018 | 17.00 Uhr | Sankt Lukas
Sankt Martinsfeuer

Auf dem Rudolf-Lupp-Platz mitten im Wohngebiet im Bereich der Kirche Sankt Lukas hören wir die Martinslegende, singen zur Blasmusik und lassen den Abend bei Kakao und Glühwein ausklingen ...

Ganz besonders sind neben den Familien auch alle Nachbarn eingeladen.

Freitag | 9. November 2018 | 17.00 Uhr | Sankt Adolfus
Sankt Martinsfeier

Nach dem Wortgottesdienst und dem Umzug mit Laternen durch die Kirche endet die Feier am Martinsfeuer auf dem Spielhof der Kita. Wer mag, bleibt zu Punsch und Lebkuchen beisammen.

Montag | 12. November 2018 | 17.00 Uhr | Heilige Dreifaltigkeit
Sankt Martinzug und Martinsfeuer

Die Familien mit kleinen Kindern treffen sich zum Martinsumzug des Familienzentrums Heilige Dreifaltigkeit, der auf dem Spielgelände mit dem Spiel der Martinslegende am Martinsfeuer endet.

Mittwoch | 14. November 2018 | 17.00 Uhr | Sankt Rochus
Sankt Martinsfeier

Mit der Sankt Martinsfeier der Kita Sankt Rochus SKFM Düsseldorf e. V. im Pfarrhof der Kirche Sankt Rochus klingt das Sankt Martinsfest in diesem Jahr bei uns aus.

Prashant Baxla, Pastoralreferent

Adressen

Rudolf-Lupp-Platz, Ecke Esperantostraße/Baumstraße, 40468 Düsseldorf

Kirche Sankt Adolfus, Kaiserswerther Straße 60, 40477 Düsseldorf

Katholische Kindertagesstätte Sankt Adolfus, Cordobastraße 2, 40477 Düsseldorf

Familienzentrum Heilige Dreifaltigkeit, Bülowstraße 5, 40476 Düsseldorf

Katholische Kindertagesstätte Sankt Rochus, Derendorfer Straße 58, 40479 Düsseldorf



Familien mit kleinen Kindern

Mittwoch | 28. November 2018 | 15.30 Uhr | Heilige Dreifaltigkeit

Mit Fridolin auf den Spuren der Bücherwelt

Fridolin, das Maskottchen der Katholischen Öffentlichen Bücherei Derendorf Pempelfort, lädt alle 4-jährigen Kinder und ihre Eltern in die Bücherei in der Barbarastraße ein. Hier zeigt euch Fridolin, wie es in einer Bücherei zugeht, was man in einer Bücherei so alles entdecken kann und wie man sein Lieblingsbuch findet.

Fridolins Lieblingsbuch lesen wir euch vor.



*Sabine Hellmig, Tina Bergs
Katholische Öffentliche Bücherei Derendorf Pempelfort*

Adresse

Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB), Barbarastraße 3, 40476 Düsseldorf

Öffnungszeiten

Sonntag	11.45 bis 12.45 Uhr
Mittwoch	9.45 bis 10.45 Uhr
Donnerstag	17.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	17.45 bis 18.45 Uhr

Grundschule und Familien

Samstag | 6. Oktober 2018 | 16.00 Uhr | Sankt Adolfus

Gespensterlesung – nur für Mädchen

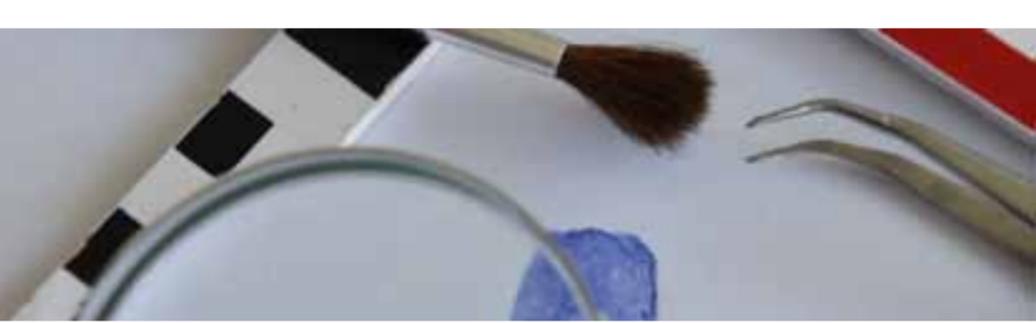
Diesmal wird es gruselig! Im verwunschenen Turmzimmer der Kirche Sankt Adolfus (Obersakristei), findet eine Gespensterlesung für Mädchen im Alter von 7 bis 8 Jahren statt. Bis 18.00 Uhr werden Gespentergeschichten, Gruselbuffet und vieles mehr geboten. Ihr könnt gerne verkleidet kommen! Eine persönliche Einladung folgt.

*Sigrid Altemeier, Petra Aßmann, Tina Bergs
Katholische Öffentliche Bücherei Derendorf Pempelfort*

Adresse

Kirche Sankt Adolfus, Kaiserswerther Straße 60, 40477 Düsseldorf
Eingang rechts herum hinter der Kirche.





Jugendliche und junge Erwachsene

Samstag | 10. November 2018 | 19.30 Uhr | Heilige Dreifaltigkeit

KrimiDinner

Die Leiterrunde der katholischen Jugend veranstaltet zum zweiten Mal ein Krimi-Dinner, zu dem sie Interessierte jeden Alters ganz herzlich willkommen heißt. In einer Art Rollenspiel (das genaue Motto wird noch festgelegt), zu dem Verkleidungen entsprechend der eigenen Rolle durchaus gewünscht sind, soll der Mörder in der Tischgemeinschaft ausfindig gemacht werden. Auf drei Runden verteilt erhalten die Teilnehmer des KrimiDinners immer mehr persönliche Hinweise über die Beobachtungen zum Tathergang. Durch geschickte Nachfragen müssen somit Ungereimtheiten aufgedeckt werden, um am Ende den richtigen Täter in der Runde zu entlarven. Dabei werden von der Leiterrunde selbst gezauberte drei Gänge serviert.

Aufgrund der hohen Nachfrage im letzten Jahr werden drei gleiche Dinner parallel in den Räumen des Pfarrzentrums Heilige Dreifaltigkeit stattfinden, sodass bei der Anmeldung Wünsche über die Mitspieler angegeben werden können. Jeder Mitspieler wird jedoch gebeten, sich eigenständig über E-Mail unter der untenstehenden Adresse anzumelden, damit jedem Teilnehmer die Informationen über seine individuelle Rolle zugesendet werden können. Sollte keine E-Mailadresse vorhanden sein, kann auch eine Anmeldung über das Pastoralbüro mit Angabe der Telefonnummer und Adresse stattfinden. Wir bitten um Verständnis, dass die Teilnehmerzahl aufgrund von begrenzten Ressourcen beschränkt ist und somit die ersten Anmeldungen den Platz erhalten. Wir freuen uns auf einen spannenden und unterhaltsamen Abend mit Ihnen.

Anmeldeschluss ist der 22. Oktober 2018. Um die Kosten zu decken, wird ein Unkostenbeitrag 20,- € erhoben, der am Abend selbst entrichtet werden kann. Zu Spenden nach einem gelungenen Abend würden wir sicher nicht 'Nein' sagen ;-)

Weitere Informationen und Anmeldung unter leiterrunde@kajudepe.de

Leiterrunde katholische Jugend Derendorf Pempelfort

Adresse

Barbarasaal, Becherstraße 25 / Ecke Barbarastraße, 40476 Düsseldorf

Adresse Seite 19

Kirche und Pfarrzentrum Heilig Geist, Ludwig-Wolker-Straße 10, 40476 Düsseldorf



Ministranten

Freitag bis Sonntag | 7. bis 9. September 2018

Messdienerfahrt

Nach den langen Sommerferien freuen wir uns ganz besonders darauf, mit den Messdienern unserer Gemeinde mit der alljährlichen Messdienerfahrt wieder in den Alltag starten zu dürfen. In diesem Jahr wird uns unsere Tour ein zweites Mal in das Haus Sylverberg nach Hamm führen. Neben viel Spaß und Gemeinschaft wird uns auch wieder ein spannendes inhaltliches Thema beschäftigen, was jedoch erst auf der Fahrt selbst verraten wird.

Wenn ihr Ideen und Wünsche für Aktivitäten habt, dann meldet euch gerne. Weitere Informationen und das Anmeldeformular erhaltet ihr unter ministranten@kajudepe.de

Sonntag | 16. September 2018

Kevelaer-Wallfahrt

Ganz herzlich möchten wir alle Ministranten unserer Gemeinde zur Kevelaerwallfahrt 2018 einladen. Mit anderen Gemeindemitgliedern werden wir uns vom Treffpunkt Kirche Heilige Dreifaltigkeit mit dem Bus auf den Weg nach Kevelaer zum bekanntesten Marienwallfahrtsort in Deutschland machen. Auf der Busfahrt werden wir uns singend und betend auf die Messfeier in Kevelaer einstimmen, die wir als Messdiener am Altar mitgestalten werden. Nach dem offiziellen Teil werden wir, wie schon in den letzten Jahren, in den Freizeitpark Irrland aufbrechen, um dort den restlichen Tag zu verbringen. Nach Hause werden wir mit der Bahn fahren, sodass ihr am Infoschalter im Düsseldorfer Hauptbahnhof abgeholt werden könnt. Die genaue Rückfahrzeit und weitere Informationen werden über den Verteiler der Ministranten kurzfristig bekannt gegeben.

Bei Fragen und zur Anmeldung meldet euch bitte unter ministranten@kajudepe.de

Samstag | 17. November 2018 | 14.00 Uhr | Sankt Lukas

MiniTag

Der Messdiener-Alltag besteht aus mehr als aus der sonntäglichen Sammlung zum Dienst am Altar. Um den Blick auf inhaltliche Themen zu legen und die Gemeinschaft zu fördern, treffen wir uns in Sankt Lukas zum Messdienertag. Wir wollen an diesem Nachmittag über unseren Glauben und unser Tun als Messdiener nachdenken und im Anschluss das fröhliche Zusammensein miteinander erleben. Zum Abschluss des Tages werden wir um 17.00 Uhr die Messe in Sankt Lukas zusammen dienen.

Anmeldung unter ministranten@kajudepe.de



Gemeindeleben

Sonntag | 16. September 2018

Kevelaer-Wallfahrt 2018 – Suche Frieden

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder als betende und wallfahrende Gemeinschaft unterwegs sein zum Gnadenbild 'Consolatrix Afflictorum' (Trösterin der Betrübten) nach Kevelaer.

Am Sonntag fahren wir mit einem Bus nach Kevelaer, wo wir um 11.15 Uhr in der Kerzenkapelle gemeinsam die Pilgermesse feiern. Anschließend gibt es einen Mittagsimbiss im Priesterhaus. Danach steht Ihnen die Zeit in Kevelaer zur freien Verfügung.

Unsere Messdiener werden den Nachmittag im 'Irrland', Europas größter Bauernhof-Erlebnisoase in Kevelaer-Twisteden, mit jeder Menge Spaß und Attraktionen verbringen und organisieren ihre Rückfahrt selbst.

Wir treffen uns um 16.00 Uhr zum gemeinsamen Abschluss an der Gnadenkapelle und fahren um 16.30 Uhr zurück.

Ihnen allen eine herzliche Einladung dazu!

Pastor Heribert Dölle

Bustickets können zu den Öffnungszeiten des Pastoralbüros erworben werden (Telefon 94 68 48 0).

Der Fahrpreis inklusive Mittagsimbiss beträgt

15,- € für Erwachsene

8,- € für Kinder und Jugendliche.

Sie können folgende Abfahrtszeiten und -orte wählen:

- 8.45 Uhr Kirche Heilige Dreifaltigkeit
Jülicher Straße / Ecke Barbarastraße
- 8.55 Uhr Kirche Heilig Geist
Moltkestraße / Ecke Ludwig-Wolker-Straße
- 9.00 Uhr Kirche Sankt Rochus
Bagelstraße 79
- 9.15 Uhr Kirche Sankt Adolfus
Kleber Straße / Ecke Kaiserswerther Straße
- 9.30 Uhr Kirche Herz Jesu
Roßstraße / Ecke Rolandstraße
- 9.45 Uhr Kirche Sankt Lukas
Ulmenstraße / Ecke Hugo-Viehoff-Straße

Bild oben: Detail einer Station des Kreuzwegs in Kevelaer.



Gemeindeleben

Freitag | 21. September 2018 | 19.00 Uhr | Herz Jesu
Fest zur Illumination der Kirche Herz Jesu

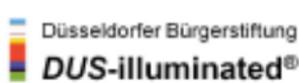
Erinnern Sie sich noch, wie schön unsere Kirche Herz Jesu in der Roßstraße im Jahr 2007 in der Dunkelheit angestrahlt wurde? Mit Hilfe der Stiftung DUS-illuminated, die u. a. auch den Rheinkometen zum Strahlen gebracht hat, konnte seinerzeit eine aufwändige Dauerbeleuchtung installiert werden. Doch dann folgte unerwartet die Turmsanierung, und das Licht musste ausgeknipst werden ...

Seit Monaten wird an der Re-Installation der Scheinwerfer gearbeitet, und bald ist es endlich soweit: Am 21. September 2018 werden wir rund um die Kirche ein Fest feiern, zu dessen feierlichem Höhepunkt das Licht eingeschaltet wird.

In der weit geöffneten Kirche werden Studierende des Professors für Gestaltungslehre Lars Breuer von der Hochschule Düsseldorf ihre Werke zum Thema 'Pattern – Muster, Raster, Ornament' ausstellen. Rund um die Kirche gibt es Getränke und italienische sowie portugiesische Köstlichkeiten der angrenzenden Restaurants.

Kommen Sie und feiern Sie mit uns!

Pastor Heribert Dölle



Adresse

Kirche Herz Jesu, Roßstraße 75, 40476 Düsseldorf

Bilder oben: Start der Illumination zum Turmblasen, 15.12.2007. **Bilder unten:** Probe-Illumination für den ersten Start 2007, 26.07.2007.





Gemeindeleben

Samstag | 15. September 2018 | 14.00 Uhr

Sammlung aus dem 19. und 20. Jahrhundert

Das Museum Folkwang bietet eine international bedeutsame Sammlung deutscher und französischer Malerei an. Während einer Führung betrachten wir Werke berühmter Maler wie Caspar David Friedrich, Mack, Delacroix, Manet, Renoir, Cézanne, van Gogh, Picasso und viele, viele andere namhafter Künstler.

Nach der Führung stärken wir uns im dortigen Restaurant 'Vincent & Paul' bei Kaffee und Kuchen. Wer möchte, kann sich noch weitere Objekte im Museum ansehen. Das Museum verfügt über eine Tiefgarage, deshalb ist es sinnvoll, Fahrgemeinschaften mit dem Auto zu bilden. Falls Sie jemanden in Ihrem Auto mitnehmen möchten, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung bekannt. Die Führung kostet 7,00 €. Hinzu kommen die Kosten für Fahrt und Verzehr.

Die Anmeldung nehmen Sie bitte vor bei: Gerda Thiele, Frankenstraße 20 (bitte gehen Sie durch den Torbogen auf den Hof), Telefon 48 34 14. Anmeldeschluss ist der 2. September 2018.

*Karin Reitenberger,
Teamsprecherin kfd Heilige Dreifaltigkeit*

Sonntag | 30. September 2018 | 11.00 Uhr | Sankt Adolfus

Adolfusfest

Wir freuen uns, gemeinsam mit der katholischen spanischsprechenden Gemeinde wieder ein Fest zum Patrozinium des heiligen Adolfus mit allen Gemeindemitgliedern, Nachbarn und Freunden zu feiern.

Nach dem Gottesdienst feiern wir rund um die Kirche Sankt Adolfus. Für die kleinen Besucher gibt es wieder Angebote von der Kindertagesstätte. Neben Spezialitäten aus der spanischen und südamerikanischen Küche werden natürlich auch Grillwurst, Kuchen, Altbier, Wein und alkoholfreie Getränke angeboten. Für das Kuchenbuffet freuen wir uns sehr über Kochenspenden. Diese können ab 9.30 Uhr im Pfarrsaal abgegeben werden.

Wer sich engagieren möchte, ist beim Auf- und Abbau oder der Betreuung der einzelnen Stände herzlich willkommen. Unser Planungsteam 'Adolfusfest' erreichen Sie telefonisch unter 49 43 87. Alternativ schreiben Sie bitte eine E-Mail an das Pastoralbüro: pastoralbuero@kath-derendorf-pempelfort.de. Wir freuen uns über jede Hilfe!

Aus dem Erlös des Festes 2017 wurden folgende Projekte mit je 500,- Euro gefördert:

Kindertagesstätte Sankt Adolfus

Für das Außengelände wird u. a. Spielzeug angeschafft.

Waisenhaus Abhayam in Indien

Das Wort 'Abhayam' bedeutet Unterstützen. Im Waisenhaus werden Wai-



Gemeindeleben

sen und Straßenkinder betreut und zur Schule geschickt.

Förderverein 'Neues Kerala' e. V, foerderverein-neues-kerala.de, cmiger-many.de/index.php/Neues_Kerala.html

Mexiko-Projekt

Die Arbeit von Ehrenamtlichen als Förderer der Kapazitäten in der Mission in Bachajón Mexiko. Ziel dieses Projektes ist die Stärkung der Arbeit der Jesuiten in Bachajón. Diese unterstützen und bilden Ehrenamtliche aus. Die finanzielle Unterstützung ist notwendig, um den Lebensunterhalt von fünf ehrenamtlichen Ausbildern in Bachajón zu decken, die derzeit bereits in den Gemeinden tätig sind.

Auch in diesem Jahr hoffen wir mit Ihrer Hilfe einen Erlös für soziale und karitative Einrichtungen und Projekte zu erzielen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Uli Terjung, Planungsteam Adolffest

Adressen

Kirche Sankt Adolffus, Kaiserswerther Straße 60, 40477 Düsseldorf
Pfarrsaal Sankt Adolffus, Kaiserswerther Straße 62, 40477 Düsseldorf
Kindertagesstätte Sankt Adolffus, Cordobastraße 2, 40477 Düsseldorf

Mittwoch | 17. Oktober 2018 | 17.00 Uhr | Herz Jesu **Herbstlesung im Edmund-Hilvert-Haus**

Der goldene Oktober bietet in literarischer Hinsicht schöne Gedichte, Geschichten und Lieder. Diese werden von den Damen der Katholischen Öffentlichen Bücherei Derendorf Pempelfort durch ausgewählte Texte und Lieder im Edmund-Hilvert-Haus vorgetragen. Bei den Liedern wird gemeinsam gesungen, ein Musiker begleitet am Klavier.

Es ist immer eine Freude, den Bewohnerinnen und Bewohnern des Edmund-Hilvert-Hauses sowie den Gästen einen frohen Nachmittag zu bereiten.

*Kornelia Fehndrich,
Katholische Öffentliche Bücherei Derendorf Pempelfort*

Adresse

Edmund-Hilvert-Haus, Roßstraße 79, 40476 Düsseldorf



Gemeindeleben

Donnerstag | 18. Oktober 2018 | 19.30 Uhr | Sankt Rochus

Mystische Orte und Räume

Ein Gesprächsimpuls für Interessierte aus der Gemeinde.

Schon in der Bibel ist von Orten die Rede, die für das Erleben des Menschseins eine besondere Bedeutung haben. An ihnen zeigen sich außergewöhnliche Phänomene, die durch ihre Größe überwältigen, in denen der Mensch allein dasteht und doch umfassen ist von der Schöpfung und vom Unausprechlichen hinter all dem: der Berg, das Meer, die Wüste, der Himmel. Nehmen wir nur das Neue Testament. Da wird erzählt: Jesus geht auf den Berg, um zu beten (Mk 6,46); Jesus schreitet auf dem See (dem galiläischen Meer) einher (Mk 6,49); der Geist treibt Jesus in die Wüste, dort bleibt er vierzig Tage lang (Mk 1,12); während Jesus seine Jünger segnet, verlässt er sie und wird zum Himmel emporgetragen (Lk 24,51). Nicht nur aus der religiösen Tradition, sondern auch aus Dichtung und bildender Kunst wie aus eigenem Erleben erhalten wir Anregungen zu einem Versuch des betrachtenden Nachdenkens, den wir an diesem Abend gemeinsam unternehmen wollen.

die werkstatt lädt zu diesem Themenabend herzlich in den Pfarrsaal Sankt Rochus ein.

Dr. Michael Lauble

Adresse

Pfarrsaal Sankt Rochus, Prinz-Georg-Straße 110, 40479 Düsseldorf

Samstag | 20. Oktober 2018 | 14.00 Uhr

Position Palermo, Palermo

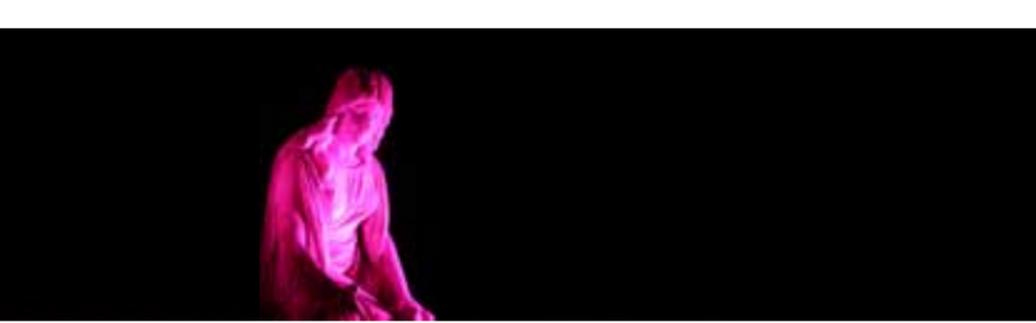
Eine Ausstellung, die in Kooperation des Stadtmuseums mit der Manifesta – eine europäische Biennale für zeitgenössische Kunst –, der Stadt Palermo und dem Ensemble des Tanztheaters Wuppertal Pina Bausch. Nähere Informationen lagen beim Redaktionsschluss noch nicht vor, deshalb entnehmen Sie bitte Weiteres aus 'die woche'.

Die Führung mit Eintritt kostet bei mehr als 10 Personen 6,00 €. Hinzu kommen die Kosten für Fahrt und Verzeehr. Der Zugang ist barrierefrei. Im Anschluss kehren wir in die Brauerei 'Zum Schiffchen' ein.

Die Anmeldung nehmen Sie bitte vor bei: Gerda Thiele, Frankenstraße 20 (bitte gehen Sie durch den Torbogen auf den Hof), Telefon 48 34 14.

Anmeldeschluss ist der 10. Oktober 2018.

*Karin Reitenberger,
Teamsprecherin kfd Heilige Dreifaltigkeit*



Gemeindeleben

Allerheiligen | 1. November 2018 | 17.00 Uhr | Sankt Lukas

Illumination Nordfriedhof

Lindenallee, Kapelle und ausgewählte Grabmale werden auf Initiative des Friedhofsamt der Stadt Düsseldorf in Licht getaucht. Dies ist sehr beeindruckend anzusehen.

Der Nordfriedhof liegt auf dem Gebiet unserer Pfarrgemeinde. Wir möchten Sie an diesem Tag ganz besonders auf diesen Friedhof einladen. Gedenken, Nachdenken über Tod und Leben, die Hoffnung auf ein Weiterleben nach dem Tod gehören zum Fundament unseres Glaubens.

Ein vielfältiges Angebot erwartet Sie an diesem Tag auf dem Friedhof, das schon startet, wenn es noch hell ist. Als christliche Kirchen werden wir an diesem Tag vertreten sein, mit einer ökumenischen Andacht, mit Möglichkeiten zum Gespräch, mit Zeiten der Stille und vielem mehr. Das genaue Programm stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest. Bitte entnehmen Sie weitergehende Informationen zu gegebener Zeit aus 'die woche' und unserer Homepage sowie den Publikationen der Stadt.

Regina Arndt, Pastoralreferentin

Adresse

Am Nordfriedhof 1, 40476 Düsseldorf

Busverbindungen Haltestelle Nordfriedhof: Linien 721 und 722 über die Kirche Herz Jesu. Linie 834 über die Kirche Heilige Dreifaltigkeit.

Fußweg: Ab der Kirche Sankt Lukas, Eingang Hugo-Viehoff-Straße. Dieser Weg war im Vorjahr bis zur Kapelle mit kleinen Bodenfeuern stimmungsvoll beleuchtet.





Gemeindeleben

Verbindliche Vorbestellung ab November 2018 möglich

Freitag | 15. Februar 2019 | 19.00 Uhr | Heilige Dreifaltigkeit

64. Große Pfarrkarnevalssitzung

Motto: Gemeinsam Jeck

Mit dem 11.11. beginnt im Rheinland die 5. Jahreszeit. Wieder lädt der Pfarrgemeinderat zu unserer Großen Pfarrkarnevalssitzung in den Barbarasaal ein.

Nach der 'Bekanntmachung' durch den Präsidenten um 19.00 Uhr werden das Prinzenpaar der Landeshauptstadt Düsseldorf, Martin Meyer und Sabine Ilbertz, in Begleitung ihrer Adjudantur mit der KG Regenbogen und der Karnevals-AG der Katholischen Grundschule Essener Straße in den Barbarasaal einziehen und die Sitzung eröffnen. Es wird ein wunderbarer Empfang, denn der Prinz ist ein echter 'Derendorfer Jong' und vielen als Baas unseres Heimatvereins bekannt. Nach dem Empfang des Prinzenpaares legen die KG Regenbogen und die Kinder der Essener Straße mit ihrem Showprogramm aus Musik, Wort und Tanz los. Neben vielen anderen Künstlern werden Sie begeistert sein von den Vorträgen unseres neu zusammengesetzten Pastoralteams und unserer Wibbelstehze – jedes Jahr ein Höhepunkt. Aus der Altstadt kommen Kokolores und Michael Hermes. Mit ihrem phantastischen Tanzprogramm werden Sie im nächsten Jahr die TSC Rheinstars, auch eine Derendorfer Truppe, begeistern. Den Schlusspunkt setzen wird eine der bekannten Düsseldorfer oder Kölner Gesangsgruppen. Welche, kann ich noch nicht verraten.

Die Moderation haben in bewährter Weise wieder Sitzungspräsident und Literat Albert Weißenfels und ein Mitglied des Pfarrgemeinderates.

Der Eintrittspreis beträgt wie in den Vorjahren für Erwachsene 15,- €, für Schüler und Studenten 10,- € bei Vorlage des entsprechenden Ausweises.

Albert Weißenfels, Literat und Sitzungspräsident

Adresse

Barbarasaal, Becherstraße 25 / Ecke Barbarastraße, 40476 Düsseldorf

Die Barbarastraße, an der unser Pastoralbüro liegt, hat wie viele Straßen einen kirchlichen Hintergrund. Reliquien dieser Heiligen befinden sich seit 1874 im Besitz der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit. Unsere Gemeinde wuchs mit dem Wachstum unserer Stadt. Ab den 1890er Jahren wurden mehrfach Pfarrbezirke abgetrennt zu selbständigen Gemeinden erhoben. Im Jahr 1957 war die Zahl der Seelen erneut auf ca. 12.000 gestiegen: Planungen für die Neugründung einer Pfarrei begannen. Ende Februar 1960 besiegelte eine erzbischöfliche Urkunde die Errichtung einer eigenständigen Rektoratspfarrei Sankt Barbara mit 3.000 Gemeindemitgliedern, drei Monate später erfolgte die staatliche Anerkennung. Es gab bereits einen eigenen Telefonanschluss. 1962 druckte die Rheinische Post einen Entwurf für den Kirchenbau und ein angegliedertes Gemeindezentrum an der Spichernstraße ab, das unter anderem einen Kindergarten und ein Jugendheim beherbergen sollte. Am Jahresende 1962 schlug das Generalvikariat die Rückpfarrung von Sankt Barbara in die Muttergemeinde Heilige Dreifaltigkeit vor. Der Grund war schon damals der akute Priestermangel. Die endgültige Aufhebung der Gemeinde war Ende 1964 besiegelt.



Gemeindeleben

Dienstag | 19. Februar 2019 | 15.00 Uhr | Sankt Adolfus

Kleine Pfarrkarnevalssitzung

Motto: Gemeinsam Jeck

Nach dem tollen Start in diesem Jahr laden wir zusammen mit der Gesellschaft Düsseldorfer Spiesratze e. V. 1911 unsere Senioren und die Bewohner des Hauses Sankt Michael wieder zu einer etwas 'leiseren' Karnevalssitzung in den Pfarrsaal Sankt Adolfus ein. Wir beginnen um 15.00 Uhr und planen das Ende für 18.00 Uhr.

Ein wunderbares Programm zum Mitsingen und -schunkeln haben wir mit den Spiesratzen und den 'Adolfianern' vorbereitet. Selbst das Prinzenpaar Martin Meyer und Sabine Ilbertz hat seinen Besuch zugesagt.

Der Eintrittspreis beträgt wie in diesem Jahr 5,- €. Darin enthalten sind Kaffee, Kuchen und Getränke. Wir bedanken uns bei den Sponsoren, die gerade diese Sitzung für unsere Senioren besonders unterstützen.

Verbindliche Kartenvorbestellung für beide Sitzungen sind ab 12.11.2018 möglich. Der Verkauf beginnt ab 07.01.2019 im Pastoralbüro (Kontakt siehe letzte Seite).

Mir freue uns op Üch!
Met hätzliche Jröss

Albert Weißenfels, Literat und Sitzungspräsident

Adresse

Pfarrsaal Sankt Adolfus, Kaiserswerther Straße 62, 40477 Düsseldorf

Bild Seite 26: Die Fähnchen zur Sitzung unseres Pfarrkarnevals. **Bild Seite 27 unten:** Diesen Karnevalsorden bekamen die Künstler bei der Pfarrkarnevalssitzung 2018: Eine Flasche Weißwein aus Sankt Martin an der Weinstraße von Gisela Schuldlos 'verkleidet' zu einem Clown.





Gemeindeleben

Sonntag | 25. November 2018 | 11.00 Uhr | Herz Jesu

Großer Adventsbasar mit Tombola

Unsere Senioreneinrichtung Edmund-Hilvert-Haus veranstaltet den alljährlichen Adventsbasar mit Tombola. Es kann selbst gefertigte Weihnachtsdekoration sowie Trödel erworben werden. In der Tombola stecken sehr schöne Preise. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stefan Heuser, Einrichtungsleitung

Adresse

Senioreneinrichtung Edmund-Hilvert-Haus, Roßstraße 79, 40476 Düsseldorf

Edmund Hilvert war Pfarrer an Herz Jesu von 1937 bis 1971. Er starb im August 1990. Es war sein Anliegen, für die älteren Bewohner der Gemeinde eine Möglichkeit zu schaffen, in der Gemeinde wohnen zu bleiben. Die Leitung, Betreuung und Pflege der Bewohner übernahmen viele Jahre bis Ende 1982 die Schwestern Unserer Lieben Frau.

Sonntag | 25. November 2018 | 12.00 Uhr | Heilige Dreifaltigkeit

Adventsbasar – International

Die kfd Heilige Dreifaltigkeit richtet gemeinsam mit den muttersprachigen Gemeinden aus Ghana, Italien und der Ukraine einen Adventsbasar aus. Wir laden Sie hierzu herzlich in unser Pfarrzentrum ein.

Auf dem Basar haben Sie die Möglichkeit Ihre weihnachtlichen Geschenke, Deko und Leckereien für Advent und Weihnachten zu erwerben. Außerdem können Sie Ihre Küche kalt lassen, es warten nämlich internationale köstliche Spezialitäten zum Verkosten auf Sie.

Wir freuen uns, wenn Sie uns wieder mit Ihren Kuchenspenden für die Kuchentheke unterstützen. Der Kuchen kann ab 9.30 Uhr im Eingangsbereich zum kleinen Pfarrsaal abgegeben werden. Vorab schon einmal vielen Dank für ihren Einsatz.

Der Reinerlös vom Kuchen- und Artikelverkauf geht an Projekte, die Hilfsbedürftige unterstützen. Seien Sie herzlich Willkommen.

*Karin Reitenberger,
Teamsprecherin kfd Heilige Dreifaltigkeit*

Adresse

Barbarasaal, Becherstraße 25 / Ecke Barbarastraße, 40476 Düsseldorf

Bild oben: Ein Teil der Auslage zum Adventsbasar 2016 im Edmund-Hilvert-Haus.

DANK E

Pastoralteam

Abschied und Dank! Und auf ein Wiedersehen ...!

Dr. Gerald Ohaeri, CSSp

Zum September 2018 beendet Pater Dr. Gerald Ohaeri, CSSp, aus Nigeria wie geplant seinen priesterlichen Dienst hier bei uns in der Katholischen Kirche Derendorf Pempelfort.

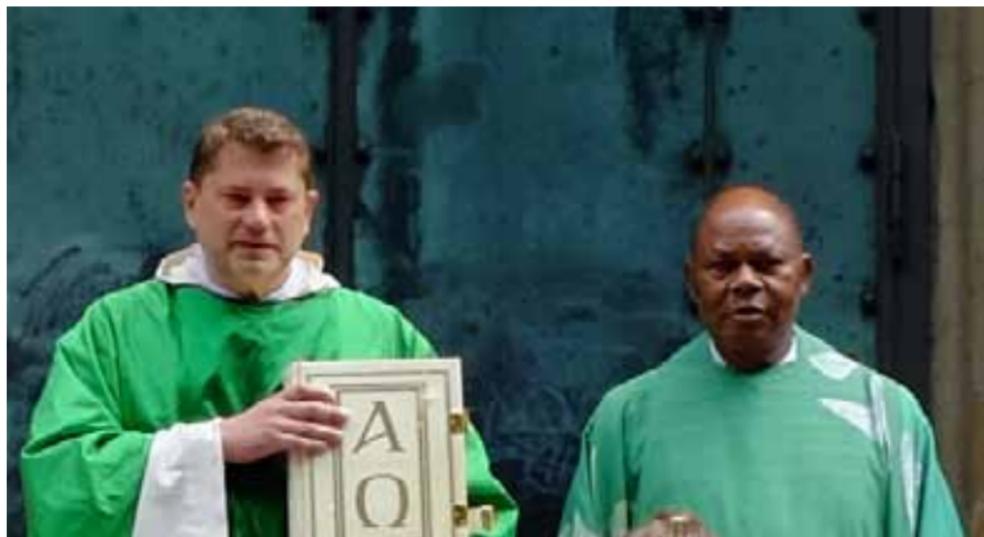
Wir danken Pater Gerald für den Zwischenstopp hier bei uns, um die Vakanz bis zum Dienstbeginn des neuen Kaplans ab September 2018 zu überbrücken. Für sein Hiersein, seinen priesterlichen Dienst – mit Gottesdiensten, Trauungen, Taufen und Beerdigungen –, sein Mittun im Pastoralteam und sein Mit-uns-Sein im Pfarrgemeinderat, für all dies und mehr danken wir ihm von ganzem Herzen.



Lieber Pater Gerald, für Ihre Rückkehr und die neuen Aufgaben in Ihrem Heimatland wünschen wir Ihnen alles Gute und Gottes Segen. Für Ihre Unterstützung hier bei uns von Herzen Vergelt's Gott und Dankeschön.

Wir freuen uns, wenn Sie, wie Sie sagten, uns zu den Kar- und Ostertagen, dem Pfingstfest oder zu anderer Gelegenheit besuchen kommen, und auch dann werden wir Ihnen wieder zurufen: Maràbaa! Herzlich willkommen, Pater Gerald, hier bei uns in Derendorf Pempelfort!

Pastor Heribert Dölle





Pastoralteam

Sonntag | 30. September 2018 | 11.00 Uhr | Sankt Adolfus

Herzlich Willkommen

Kaplan Michael Schmitt

Ab September 2018 nimmt Herr Kaplan Michael Schmitt seinen Dienst hier bei uns in Derendorf Pempelfort auf.

Wir begrüßen unseren neuen Kaplan auf diesem Wege schon einmal herzlich und freuen uns sehr, dass er in unsere Gemeinde kommt. Kaplan Schmitt war bislang in Köln, zuletzt in Sankt Dionysius in Köln-Longerich, eingesetzt und hat dort bereits erste Erfahrungen in seinem priesterlichen Dienst sammeln können. Dabei lag ihm vor allem die Jugendarbeit am Herzen, ganz besonders die mit den Messdienerinnen und Messdienern.



Nun geht er neue Wege nicht nur in einer für ihn noch weitgehend unbekanntem Stadt, auch in einer neuen Gemeinde mit neuen Menschen, Aufgaben und Tätigkeitsfeldern. Seien Sie uns herzlich willkommen, Herr Kaplan Schmitt. Die Offenheit und Aufgeschlossenheit der Menschen in unserer Gemeinde wird Ihnen diesen Einstieg leicht machen, davon bin ich überzeugt!

Im Rahmen des Adolfusfestes wird Herr Kaplan Michael Schmitt in unsere Gemeinde eingeführt. Wir feiern um 11.00 Uhr die Heilige Messe in der Kirche Sankt Adolfus.

Anschließend haben Sie Gelegenheit, unseren Kaplan persönlich zu begrüßen und kennenzulernen und das Adolfusfest mitzufeiern. Ihnen allen dazu die herzliche Einladung!

Pastor Heribert Dölle

Bilder oben, von links: Pastoralreferentin Regina Arndt, Pfarrer Heribert Dölle, Gemeindefereferentin Margarete Klimont-Caspers, Pastoralreferent Prashant Baxla, dazwischen ein Gemälde eines Kindergartenkindes im Familienzentrum Heilige Dreifaltigkeit.



Pastoralteam

Kaplan Michael Schmitt

Vorfreude und Neuland

Liebe Derendorfer und Pempelforter,

wahrscheinlich sind Sie schon ähnlich gespannt wie ich, wenn ich ab September 2018 das Pastoralteam in Derendorf und Pempelfort als Kaplan verstärken darf und wir uns bei unterschiedlichsten Gelegenheiten kennenlernen dürfen.

Ich freue mich auf die Zeit in Düsseldorf, wenngleich mir die Stadt noch relativ fremd ist. Aber ich hoffe, dass sich dies schnell ändern wird.

Geboren in Bonn, bin ich in Windeck an der Sieg, im Süden des Bergischen Landes, groß geworden. Auf dem evangelischen Bodelschwingh Gymnasium in Herchen machte ich mein Abitur. Anschließend ging ich nach Bonn zum Studium der Theologie. Parallel bereitete ich mich im Collegium Albertinum in Bonn auf die Priesterweihe vor. Nach einem Studienjahr in München kehrte ich wieder nach Bonn zurück und schloss 2015 mein Studium der Theologie erfolgreich ab.

Ab Herbst 2015 war ich dann in Köln-Longerich im Kölner Norden eingesetzt, wo ich nach dem Studium meine ersten pastoralen und praktischen Schritte machen konnte.

Im Mai 2016 empfang ich gemeinsam mit sieben anderen Mitbrüdern in der Kirche Sankt Bruno in Köln-Klettenberg die Diakonenweihe. Ein Jahr später folgte im Juni 2017 im Kölner Dom die Priesterweihe.

In meiner 'Ausbildungspfarrei' Sankt Dionysius in Köln-Longerich erhielt ich in viele Bereiche Einblicke, durfte mitarbeiten, mich ausprobieren und auch selbst gestalten. Neben Messfeiern, Taufen, Trauungen und Beerdigungen, durfte ich in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung und vielen anderen Bereichen mitwirken. Große Leidenschaft konnte ich für die Jugendarbeit entwickeln, insbesondere für die Arbeit mit den Messdienerinnen und Messdienern.

Ich freue mich nun darauf, Sie ab September 2018 in Düsseldorf Derendorf und Pempelfort kennen zu lernen. Ich blicke erwartungsvoll auf die Zeit, in der wir gemeinsam den Glauben leben und teilen können, in der wir aber auch Fragen, Sorgen und Nöte miteinander ins Gespräch bringen dürfen.

So verbleibe ich mit den besten Grüßen

Ihr

Kaplan Michael Schmitt



Kirchenvorstand

Samstag und Sonntag | 17. und 18. November 2018

Wahl zum Kirchenvorstand

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser von der monat,

am 17./18. November 2018 wählen wir in Derendorf Pempelfort den neuen Kirchenvorstand. Die genauen Wahlzeiten und Orte sowie die zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten werden in 'die woche', im Aushang der Schaukästen und auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Die Aufgaben des Kirchenvorstandes sind vielfältig und für die Entwicklung der Gemeinde bedeutsam. Sie reichen von pastoralen Fragestellungen über finanzielle und gestalterische Entscheidungen bis hin zu Personalfragen. Es geht um Bauten, ihren Erhalt und ihre Modernisierung, um Rechtsfragen, Gemeindeverwaltung und -entwicklung, dies auch in Zusammenarbeit mit dem Pastoralteam und dem Pfarrgemeinderat, und vieles mehr. Die Kirchenvorstände werden in geheimer und unmittelbarer Wahl durch die Gemeindemitglieder gewählt. Das aktive Wahlrecht hat jedes Gemeindemitglied, das am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit einem Jahr am Ort der Gemeinde wohnt. Wählbar für das Gremium ist jede wahlberechtigte Katholikin und jeder wahlberechtigte Katholik, der am Wahltag 21 Jahre alt ist. Die Kirchenvorstandsmitglieder werden für jeweils sechs Jahre gewählt. Um eine kontinuierliche Arbeit zu gewährleisten, scheidet im Turnus von drei Jahren jeweils die Hälfte der Gewählten aus, wobei eine Wiederwahl möglich ist.

Es ist unser Auftrag und unsere Verantwortung, uns mit unseren Fähigkeiten und Charismen in unseren Lebens- und Glaubensraum einzubringen. Ergreifen Sie Ihre Möglichkeit, Kirche zu gestalten und Ihre Stimme dafür einzusetzen. Bitte machen Sie Gebrauch von Ihrem Wahlrecht und wählen Sie. Auch Briefwahl ist möglich.

Mit der Ausübung Ihres Wahlrechts stützen und unterstützen Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellen. Durch Ihre Beteiligung an der Wahl geben Sie ihnen den Rückhalt, der für ihre Arbeit im Kirchenvorstand wichtig ist.

Ich danke allen Frauen und Männern, die als Kandidatinnen und Kandidaten bereit sind, unsere Gemeinde, aber auch die Kirche in unseren Stadtteilen im Kirchenvorstand zu vertreten. Sie stellen sich zur Wahl, künftig Verantwortung zu übernehmen und am weiteren Aufbau und der Zukunftsgestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken.

An dieser Stelle sage ich auch allen scheidenden Mitgliedern des Kirchenvorstandes von Herzen Dank und Vergelt's Gott dafür, dass Sie sich in den vergangenen sechs Jahren mit Ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten, mit Ihrem Wissen und Ihrer Erfahrung, aber auch mit der Ihnen ganz persönlichen Ausstrahlung für unsere Gemeinde eingesetzt haben.



Heute
Wahltag!

Kirchenvorstand

Durch unsere Taufwürde sind wir dazu berufen und befähigt daran mitzuwirken, dass Gott im Leben der Menschen und im Handeln unserer Gemeinde immer mehr sichtbar und erfahrbar wird. Bitte helfen Sie dabei mit, und unterstützen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten durch Ihre Stimme. Setzen Sie ein Zeichen, und erteilen Sie Ihr Mandat durch Ihre Beteiligung an der Wahl zum Kirchenvorstand.

Mit Dank und Gruß

Ihr

Pfarrer Heribert Dölle

aus der Redaktion

Anmerkung der Redaktion: In der Zeit vom 4. bis zum 14. Oktober 2018 sind einige Gemeindemitglieder auf Pilgerfahrt in Israel. Begleiten wir sie mit unserem Gebet!



Die Ende Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung (DSVGO) schränkt die Bildauswahl mehr ein als uns lieb ist.

Die nachfolgend aufgeführten Termine sind die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Heftes bekannten Eintragungen. Möglicherweise ergeben sich noch Änderungen bzw. Ergänzungen. Bitte schauen Sie zusätzlich in die entsprechende Ausgabe von 'die woche' oder auf unsere Homepage, ob der in den Listen angegebene Termin auch wirklich stattfindet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Redaktion der monat



Besondere Gottesdienste

- | | | | |
|----|-------------------|-----------|--|
| So | 02.09. | 11.00 Uhr | FamilienKirche
Kirche Heilige Dreifaltigkeit |
| So | 09.09. | 10.00 Uhr | Kleine Leute Kirche
Sankt Rochus Pfarrsaal |
| So | 16.09. | | Wallfahrt nach Kevelaer
Abfahrt an allen Kirchen Seite 20 |
| So | 23.09. | 09.30 Uhr | Heilige Messe mit Große Leute Kirche
Kirche Herz Jesu |
| Mo | 24. bis
30.09. | | Woche des Gebets
in vielen Kirchen Seite 11 |
| So | 30.09. | 11.00 Uhr | Heilige Messe mit der spanischsprechenden
Gemeinde zum Patrozinium und
Einführung von Kaplan Michael Schmitt
Kirche Sankt Adolfus Seite 30 |
| Fr | 05.10. | 18.00 Uhr | Rosenkranzandacht
Kirche Sankt Lukas |
| So | 07.10. | 11.00 Uhr | FamilienKirche
Kirche Heilige Dreifaltigkeit |
| | | 16.00 Uhr | Eröffnung der Rosenkranzandachten
Kirche Herz Jesu |
| Fr | 12.10. | 18.00 Uhr | Rosenkranzandacht
Kirche Sankt Lukas |
| So | 14.10. | 10.00 Uhr | Kleine Leute Kirche
Sankt Rochus Pfarrsaal |
| | | 11.00 Uhr | Erntedankmesse zusammen mit der
spanischsprechenden Gemeinde
Kirche Sankt Adolfus Seite 12 |
| Fr | 19.10. | 18.00 Uhr | Rosenkranzandacht
Kirche Sankt Lukas |
| Sa | 20.10. | 17.00 Uhr | Patrozinium Sankt Lukas
Mit Trompete und Orgel
Kirche Sankt Lukas |
| So | 21.10. | 11.00 Uhr | FamilienKirche
Kirche Heilige Dreifaltigkeit |
| Fr | 26.10. | 18.00 Uhr | Rosenkranzandacht
Kirche Sankt Lukas |
| Mi | 31.10. | 18.00 Uhr | Vorabendmesse zu Allerheiligen
Kirche Sankt Rochus |
| Do | 01.11. | 09.30 Uhr | Festmesse zu Allerheiligen
Mit Chor Herz Jesu und Orchester
Kirche Herz Jesu Seite 12 |
| | | 11.00 Uhr | Heilige Messe zu Allerheiligen
Kirche Heilige Dreifaltigkeit |
| Fr | 02.11. | 19.00 Uhr | Heilige Messe zum Totengedenken
Mit Trompete und Orgel
Kirche Sankt Adolfus |

Besondere Gottesdienste

So	04.11.	11.00 Uhr	FamilienKirche mit Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung Kirche Heilige Dreifaltigkeit
		18.00 Uhr	Literaturgottesdienst Kirche Sankt Adolfus, Marienkapelle Seite 13
Do	08.11.	19.00 Uhr	Ökumenischer Gedenkgottesdienst am Vorabend der so genannten Reichspogromnacht Kirche Sankt Rochus
So	11.11.	10.00 Uhr	Kleine Leute Kirche Sankt Rochus Pfarrsaal
So	18.11.	11.00 Uhr	FamilienKirche Kirche Heilige Dreifaltigkeit
So	25.11.	09.30 Uhr	Heilige Messe und Große Leute Kirche Hochamt zum Cäcilienfest mit Chor Herz Jesu Kirche Herz Jesu
Fr	30.11.	18.00 Uhr	kfd Heilige Dreifaltigkeit Adventandacht Kirche Heilige Dreifaltigkeit

Besondere Termine

Sa	01.09.	15.00 Uhr	KÖB Urkundenverleihung Sommerzeit Lesezeit Heilige Dreifaltigkeit Pfarrzentrum, kleiner Saal
Mo	03.09.	15.00 Uhr	Seniorentreff Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 3
Fr	07.09.	16.00 Uhr - 18.00 Uhr	Jacke wie Hose Annahme von gut erhaltener Kleidung Herz Jesu Kleiderkammer
			Messdiener-Fahrt Haus Sylverberg Hamm Seite 19
Sa	08.09.	10.00 Uhr	Kindersachentrödel Familienzentrum Heilige Dreifaltigkeit Heilige Dreifaltigkeit Barbarasaal
Mo	10.09.	19.00 Uhr	kfd Frauentreff – für alle interessierten Frauen Heilig Geist Pfarrsaal
		19.00 Uhr	Treffen 'Besondere Art' Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 3
Di	11.09.	15.00 Uhr	AK 60 Plus Sankt Rochus Pfarrsaal
		15.00 Uhr	Seniorenkreis Heilige Dreifaltigkeit Heilige Dreifaltigkeit Pfarrzentrum, kleiner Saal
Do	13.09.	15.00 Uhr	Spielenachmittag kfd Sankt Adolfus für alle Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 3
Sa	15.09.	10.00 Uhr	Kindersachen-Flohmarkt Herz Jesu Kindertagesstätte Sankt Michael Seite 15
Mo	17.09.	15.00 Uhr	Seniorentreff Sankt Adolfus Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 3
Di	18.09.	15.30 Uhr	Herbstfest der kfd Sankt Lukas Sankt Lukas Pfarrsaal



Besondere Termine

- | | | | |
|----|-------------------|--------------------------|--|
| Mi | 19.09. | 19.30 Uhr | Kinderwelten: 'Lachen und Lernen bilden ein Traumpaar'
Referentin Frau Dr. Charmaine Liebertz
Sankt Rochus Pfarrsaal |
| Do | 20.09. | 16.00 Uhr | kfd Sankt Adolfus Mitarbeiterinnen-Runde
Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 3 |
| | | 19.00 Uhr | die werkstatt
Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 1 |
| Fr | 21.09. | 09.00 Uhr
- 16.00 Uhr | Jacke wie Hose – Verkauf
Herz Jesu Kleiderkammer |
| | | 19.00 Uhr | Illumination Kirche Herz Jesu
Kirche Herz Jesu Seite 21 |
| Sa | 22.09. | 10.00 Uhr | Kindersachentrödel KiTa Sankt Rochus
Sankt Rochus Pfarrsaal |
| Di | 25.09. | 15.00 Uhr | Seniorenkreis Heilige Dreifaltigkeit
Heilige Dreifaltigkeit Pfarrzentrum, kleiner Saal |
| | | 15.00 Uhr | AK 60 Plus
Sankt Rochus Pfarrsaal |
| | | 20.00 Uhr | Informationsabend zur
Erstkommunionvorbereitung
Heilige Dreifaltigkeit Barbarasaal Seite 14 |
| Mi | 26.09. | 15.00 Uhr | kfd Heilige Dreifaltigkeit
Mitarbeiterinnen-Runde
Heilige Dreifaltigkeit Pfarrzentrum, Konferenzraum |
| Fr | 28.09. | 20.00 Uhr | Benefizkonzert des Gospelchores
Sweet Chariot e. V.
Kirche Heilig Geist |
| So | 30.09. | 11.00 Uhr | Adolfusfest
Sankt Adolfus Kirchplatz, Kita und Pfarrsaal Seite 22 |
| | | 19.30 Uhr | Nikodemusgespräch
Heilige Dreifaltigkeit Pastoralbüro, Sitzungszimmer |
| Mo | 01.10. | 15.00 Uhr | Seniorentreff Sankt Adolfus
Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 3 |
| | 04. bis
14.10. | | Pilgerfahrt einiger Gemeindemitglieder
nach Israel |
| Fr | 05.10. | 16.00 Uhr
- 18.00 Uhr | Jacke wie Hose
Annahme von gut erhaltener Kleidung
Herz Jesu Kleiderkammer |
| | | 20.00 Uhr | Leiterrunde der Jugend
Heilige Dreifaltigkeit Pfarrzentrum, Jugendkeller |
| Sa | 06.10. | 16.00 Uhr | KÖB Gespensterlesung für Mädchen
Kirche Sankt Adolfus Obersakristei Seite 17 |
| Mo | 08.10. | 18.00 Uhr | kfd Frauentreff – Oktoberfest
Heilig Geist |
| | | 19.00 Uhr | Treffen 'Besondere Art'
Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 3 |
| Di | 09.10. | 15.00 Uhr | AK 60 Plus
Sankt Rochus Pfarrsaal |
| | | 15.00 Uhr | Seniorenkreis Heilige Dreifaltigkeit
Heilige Dreifaltigkeit Pfarrzentrum, kleiner Saal |



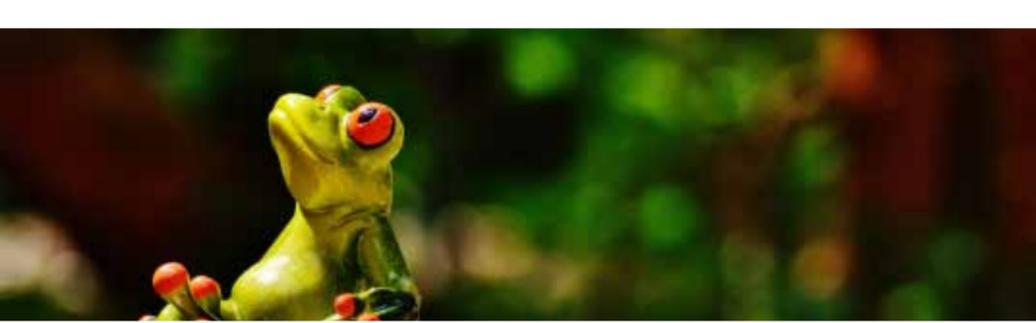
Besondere Termine

- | | | | |
|----|--------|--------------------------|--|
| Do | 11.10. | 15.00 Uhr | Spielenachmittag kfd Sankt Adolfus für alle
Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 3 |
| So | 14.10. | 12.00 Uhr | Erntedankfeier
Sankt Adolfus Pfarrsaal Seite |
| Mo | 15.10. | 15.00 Uhr | Seniorentreff Sankt Adolfus
Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 3 |
| Di | 16.10. | 16.30 Uhr | kfd Sankt Lukas Mitarbeiterinnen-Runde
Sankt Lukas Pfarrsaal |
| Mi | 17.10. | 10.00 Uhr | kfd Herz Jesu –Herbstfrühstück für alle
Herz Jesu Pfarrsaal |
| | | 17.00 Uhr | Herbstlesung
der Katholischen Öffentlichen Bücherei
Herz Jesu Edmund-Hilvert-Haus Seite 23 |
| Do | 18.10. | 19.30 Uhr | die werkstatt – Mystische Orte und Räume
Sankt Rochus Pfarrsaal Seite 24 |
| Fr | 19.10. | 09.00 Uhr
- 13.00 Uhr | Jacke wie Hose – Verkauf
Herz Jesu Kleiderkammer |
| Di | 23.10. | 15.00 Uhr | AK 60 Plus
Sankt Rochus Pfarrsaal |
| | | 15.00 Uhr | Seniorenkreis Heilige Dreifaltigkeit
Heilige Dreifaltigkeit Pfarrzentrum, kleiner Saal |
| Do | 25.10. | 16.00 Uhr | kfd Sankt Adolfus Mitarbeiterinnen-Runde
Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 3 |
| So | 28.10. | 19.30 Uhr | Nikodemusgespräch
Heilige Dreifaltigkeit Pastoralbüro, Sitzungszimmer |
| Mo | 29.10. | 14.30 Uhr | Seniorentreff Sankt Adolfus
Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 3 |
| Di | 30.10. | 19.00 Uhr | Katechetentreffen
Heilige Dreifaltigkeit Pfarrzentrum, Konferenzraum |
| Mi | 31.10. | 15.00 Uhr | kfd Heilige Dreifaltigkeit
Mitarbeiterinnen-Runde
Heilige Dreifaltigkeit Pfarrzentrum, Konferenzraum |
| Fr | 02.11. | 16.00 Uhr
- 18.00 Uhr | Jacke wie Hose
Annahme von gut erhaltener Kleidung
Herz Jesu Kleiderkammer |
| | | 20.00 Uhr | Leiterrunde der Jugend
Heilige Dreifaltigkeit Pfarrzentrum, Jugendkeller |
| Sa | 03.11. | | Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung
Heilige Dreifaltigkeit Barbarasaal |
| So | 04.11. | 17.00 Uhr | Sankt Martins-Feuer
Sankt Lukas Rudolf-Lupp-Platz Seite 16 |
| Di | 06.11. | 14.30 Uhr | Seniorenkreis Heilige Dreifaltigkeit
Heilige Dreifaltigkeit Pfarrzentrum, kleiner Saal |
| | | 15.00 Uhr | AK 60 Plus
Sankt Rochus Pfarrsaal |
| Do | 08.11. | 15.00 Uhr | Spielenachmittag kfd Sankt Adolfus für alle
Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 3 |
| Sa | 10.11. | 19.30 Uhr | KrimiDinner
Heilige Dreifaltigkeit Barbarasaal Seite 18 |



Besondere Termine

Mo	12.11.	14.30 Uhr	Seniorentreff Sankt Adolfus Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 3
		19.00 Uhr	kfd Frauentreff – für alle interessierten Frauen Filmabend Heilig Geist Pfarrsaal
		19.00 Uhr	Treffen 'Besondere Art' Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 3
Di	13.11.	16.00 Uhr	kfd Sankt Lukas Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstandes Sankt Lukas Pfarrsaal
Do	15.11.	19.30 Uhr	die werkstatt Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 1
Fr	16.11.	09.00 Uhr - 13.00 Uhr	Jacke wie Hose Verkauf Herz Jesu Kleiderkammer
Sa	17.11.	14.00 Uhr	MiniTag Sankt Lukas Seite 19
Mo	19.11.	09.00 Uhr	Tag der offenen Tür Heilige Dreifaltigkeit Familienzentrum Seite 15
Di	20.11.	14.30 Uhr	Seniorenkreis Heilige Dreifaltigkeit Heilige Dreifaltigkeit Pfarrzentrum, kleiner Saal
		15.00 Uhr	AK 60 Plus Sankt Rochus Pfarrsaal
Mi	21.11.	10.00 Uhr	kfd Herz Jesu – Elisabeth-Frühstück für alle Herz Jesu Pfarrsaal
So	25.11.	11.00 Uhr	Großer Adventsbasar mit Tombola Herz Jesu Edmund-Hilvert-Haus Seite 28
		12.00 Uhr	Adventsbasar – International Heilige Dreifaltigkeit Barbarasaal Seite 28
		17.00 Uhr	Konzert Requiem von Mozart, projektCHOR, Kölner Sinfonie- orchester unter der Leitung von Stephan Hahn Eintrittspflichtig Kirche Sankt Adolfus
		19.30 Uhr	Nikodemusgespräch Heilige Dreifaltigkeit Pastoralbüro, Sitzungszimmer
Mo	26.11.	14.30 Uhr	Seniorentreff Sankt Adolfus Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 3
Mi	28.11.	15.00 Uhr	kfd Heilige Dreifaltigkeit Mitarbeiterinnen-Runde Heilige Dreifaltigkeit Pfarrzentrum, Konferenzraum
		15.30 Uhr	Auf den Spuren der Bücherwelt Heilige Dreifaltigkeit KÖB Seite 17
Do	29.11.	07.30 Uhr	Buchausstellung der KÖB Heilige Dreifaltigkeit Familienzentrum Seite 15
		16.00 Uhr	kfd Sankt Adolfus Mitarbeiterinnen-Runde Sankt Adolfus Pfarrsaal, Raum 3
Fr	30.11.	16.00 Uhr	kfd Heilige Dreifaltigkeit adventliche Feierstunde Heilige Dreifaltigkeit Pfarrzentrum, kleiner Saal



Ausblick

Samstag | 1. Dezember 2018 | 17.30 Uhr | Sankt Adulfus

Abendstern – Kirche zur guten Nacht

Sonntag | 2. Dezember 2018 | 11.00 Uhr | Heilige Dreifaltigkeit

**FamilienKirche zur Eröffnung des Gemeindetages,
anschließend verschiedene Angebote zum
Gemeindetag im Barbarasaal**

Mittwochs | 5., 12. und 19. Dezember 2018 | 19.30 Uhr | Herz Jesu

Rorate-Messe

Montag und Dienstag

3. und 4. Dezember 2018 | 15.00 Uhr | Heilige Dreifaltigkeit

Seniorenadvent im Barbarasaal

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Heft

Weihnachten und Winter 2018 |

Dezember 2018, Januar und Februar 2019

ist der **10. Oktober 2018**

Alle Termine für die Veröffentlichung im Heft zusätzlich zu einem eingereichten Text bitte bis zum Redaktionsschluss an das Pastoralbüro melden. Hier findet die Termin-Koordination statt. Alle Texte, um Termine anzukündigen, bitte bis zum Redaktionsschluss an die Redaktion (Kontakt siehe unten) **und** an das Pastoralbüro mailen.

Impressum

Herausgeber	Katholische Kirchengemeinde Heilige Dreifaltigkeit (GKZ 180) Barbarastraße 9 40476 Düsseldorf
Verantwortlich	Pfarrer Heribert Dölle
Redaktion	Regina Arndt, Angelika Klinke, Dr. Michael Lauble, Hendrik Mallmann, Angelika Peters, Erik Vogelsang
Satz	Erik Franke, Ingo Klinke, Stefan Klinke
Kontakt	der.monat@kath-derendorf-pempelfort.de ... oder über das Pastoralbüro
Fotos (inkl. Rechte)	Abtei St. Hildegard, Eibingen, E. Franke, Fam. Klinke, E. Koch, H. Opper- mann, H. Robrecht, erzbistum-koeln.de, pfarrbriefservice.de, pixabay.de, pixelio.de: Harald Bock, Florentine, Lilo Kapp, Timo Kloster- meier, magicpen
Druck	SAXOPRINT GmbH 1.200 Stück



Kontakt

Katholische Kirche Derendorf Pempelfort

Katholische Kirchengemeinde Heilige Dreifaltigkeit, Düsseldorf

Kirchen Heilige Dreifaltigkeit Heilig Geist Herz Jesu Sankt Adolphus Sankt Lukas Sankt Rochus

Pastoralbüro

Renate Diephaus, Nina Theresa Heinersdorff-Dietz, Birgit Maiwald,
Marie-Theres Moritz, Joachim Schreiber

montags – freitags	9.00 – 12.00 Uhr
montags – mittwochs	15.00 – 17.00 Uhr
donnerstags	17.00 – 20.00 Uhr
samstags	10.00 – 12.00 Uhr

Barbarastraße 9 | 40476 Düsseldorf
pastoralbuero@kath-derendorf-pempelfort.de
Telefon 94 68 48 0 | Fax 94 68 48 122

Pastoralteam

Heribert Dölle **Pfarrer**

doelle@kath-derendorf-pempelfort.de | Telefon 94 68 48 0

Regina Arndt **Pastoralreferentin**

arndt@kath-derendorf-pempelfort.de | Telefon 94 68 48 128

Prashant Baxla **Pastoralreferent**

baxla@kath-derendorf-pempelfort.de | Telefon 94 68 48 127

Dr. Adalbert Bytner **Pfarrvikar** | **Pfarrer italienische Gemeinde**

bytner@kath-derendorf-pempelfort.de | Telefon 0178 93 53 005

Margarete Klimont-Caspers **Gemeindereferentin**

klimont-caspers@kath-derendorf-pempelfort.de | Telefon 94 68 48 126

Michael Schmitt **Kaplan**

schmitt@kath-derendorf-pempelfort.de | Telefon 94 68 48 0

Ehrenamt

Peter Schmitz **1. stellvertretender Vorsitzender Kirchenvorstand**

kv@kath-derendorf-pempelfort.de | Telefon 94 68 48 0

Gisela Schuldlos **2. stellvertretende Vorsitzende Kirchenvorstand**

kv@kath-derendorf-pempelfort.de | Telefon 94 68 48 0

Eva Koch **Vorsitzende Pfarrgemeinderat**

pgr@kath-derendorf-pempelfort.de | Telefon 94 68 48 0

Ingrid M. Haas **Stellvertretende Vorsitzende Pfarrgemeinderat**

pgr@kath-derendorf-pempelfort.de | Telefon 94 68 48 0

Aktuelle und viele weitere Informationen

kath-derendorf-pempelfort.de | facebook | aktuelle Ausgabe die woche

